mli 1919

den lenning cin genta maitum .

es delbatte

eutigen Weshiden

& Rolle 101 tefin. c. oppere. Gas . ctric c. 66 Sceel c. 120

Sonds: s. S. Fé & Ohio Pacific eifie ev.

ner Borse 285⁴/₂₀₂⁴/₂ 215⁴/₂ 203⁴/₂ 139⁴/₂ 04,20 804

a., por tugies

gen obsageben. e SolfBjeitung riebrichttr.I erin

baden.

nadm. 4 Uhr. Intelleres des incents Ar. 81. Describe auf Onbertlice auf 1860e) B. 930ft Banmyartner ererte "Bolen er Oper "Des mo aus Offen (D. Getras irri (Redling) ier Saberland. 2. Duvertürk r. v. Supper t-Suite Mr. 2 Joh. Strauf, ne Tochter ber bard Wagners to Det Opereis

er 658. 7.30 Hbri Befang in boei deports. Skuld unt v. Mallen r Arter Dolbe.

72 — Tel. 6157 t. Lichtspielhand ella u. Golob-

ben Felbjug.

Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 8080. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Reinifche Bollegeitung" erscheint taglich mit Andrahme ber Sonn und Zeieringe, vorm. 11 Uhr. Sampt-Expedition in Bitesbaben, Briedrichftraße 20; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Eximue), Warfistraße D und Eltwille (B. Fabish), Ede Gutenberg- und Launnoftunge. — Ueber 200 eigene Agenturen.

mr. 174 == 1917

Bolkszeitung Wiesbaben.

Regelmühige Frei-Bellagen: Wegenille einmal: Birtinige "Aufgidden Countageblett". Burimel jehrlich: Countra Britier: Raftenifder Laichen Fohrplan Binnal jabrlig Jahrbud mit Ralenber.

Samstag Huff

Bezugspreis für das Bienefjahr 2 Marf 55 Pig., für den Monat 85 Pig., frei ins hauf; durch die Poft für das Bierreijahr 2 Mart 97 Pig., monatlich 90 Pig. mit Bestelligeld. – Ampetgemprets: 20 Pig. für die kiele Felle für answärtige Angeigen 25 Pig., Mefiamezeile 1 Ott.; dei Wiederholungen wird entsprechender Nachlach gewährt.

Cheirebatteur: Dr. phil. Frang Geueke Bennenerild : Die Belief und Fenifeiner De, Gr. Genefer für ber anberen rebeltumler Del Julius Artenne- Definife für Gefchlitifest und Anglast 4-3. Dubmen, fenific in Westschen, Ausricesbruf und Berling ben hert mann Rauch in Werbeben.

35. Jahrgang.

Kolomea genommen — Eine englische Antwort

Die Reihen geschloffen!

Die Jentrums Barlaments Morcefponbeng (C. Run bat fich auch ber Reichsausidruß ber bentiden Bentrumspartet ju einem Grieben ber Ber-Barbigung und bes Ausgleiche befannt, ber politifche Siderung und wirtschaftliche Beiterentwidlung gewährleiftet. Un bie Anbanger Der Bentrumsportei ergebt barum jest ber Ruf, Die Reiben fest ju ichließen und bon bem haber abgufieben, ber in flingfter Beit fiber bie vielumfteittene Briebensformel ber Reichstagemehrbeit auch in unseren Reihen Blas gegriffen hatte. Die Aus-wende im Reichsausschuß bat sicherlich bazu beigetragen, Unflarbeiten und Misversiändniffe, die bei der großen Aftion, die der Reichstag in feiner lebten Togung nabezu gang binter berfolossen Turen unternommen bat, gusguräu-men 3m gangen Lager bes beutschen Bentrums gibt es ficherlich leinen, ber gegen einen Frieden ber Werfisindigung ware und fich zu einem Frie-ben befennt, ber von und biftiert und mit ber Butte des Schwertes gefdrieben werben mitfte. Sold weltfrembe Machtfangtiler gibt es in unfeten Reiben nicht und barum tonnten auch mur dispersiondnisse obwalten, wenn auch bei und in fold erregter Ert, wie es ftellenweise gelcheben ift, gegen die Siellungnahme der Reichstagsfraktion bei Zentrams Wiberspruch erhoben wurde. Denn ind twir durchweg alle für eine Beenbigung beles furchebaren Bolferringens durch diplomanice Berhandlungen, mit anberen Worten für einen Brieben ber Berfilinbigung, bann fann belechterbings boch nur noch eine Meinungsver-feiebenbeit über bas Maß bes auten Billens und belicher Berfianblgungsabiidet berrichen, bas von illben und brüben an ben Berhandlungerifch mitgebracht wird. Die Mehrheitsporteien bes Keichstage haben als Geundlage einer Gerfichti-gung zwischen ben Böllern, die eine dauernbe Berfohnung derselben gewährleisbet, den Berzicht auf gewaltsame Gebietbermerbungen und auf po-Mitsche, wirtschaftliche und finangielse Bergemaltigung ausgesprachen. Da fcbrien bie einen: bas in ber Bergichtsfrieben, ber Deutschland rufnieren milfite. Die anberen entgegneten: bas ift fein Bergichts, sonbern Ausgleichsfrieden, der affein unftunde ift, die Ause der Bölfer und unsere eigene Zutunft sicherzustellen. Wer bat min pro suiti es mant ideinen, als ob die Genner ber Friebensformel bes Reichstags fich einbilben matiten, bie Anbanger bes Ausgleichofriebens maren bes Glaubens, ber Friede werbe ber-einft auf bem Mond ober auf fonft einem bermlofen Blaneten geschloffen. Billigenweise malfen aber boch wohl auch die Gegner ber Melchetagemebrbeit zugesteben, bab auch ihr nicht bie Ertenntnis mangelt, baft ber feit brei Jahren wütenbe Krien bas Gesicht ber Erbe nicht uner-beblich verändert hat. In es bann nicht eine Binsenwahrheit, bag für bie Berftanbigungsverbundlungen, die biefen Rrieg abidiliefen follen, bie bergeitige Mriegolage von bestimmenber Bebentung ift und follte wirflich jemand glauben, bie Reichstagemehrheit batte bas gang iberfeben ober nicht wahr baben wollen? Bei unferen Weinben gibts niemanben, ber toricht genug mure au glauben, ber beutiche Reichstag verlange einen Berfianbigungsfrieben, für ben bie Rriegslage, bie bentichen Giege und Eroberungen feinerfei Bebeutung batten. Daber auch ber bobn bes brittschen Minifters Carfon, wir follten erft fiber ben Rhein gurudgeben, wenn wir uns mit unfeten Gegnern verftanbigen wollten. Die Ariebensfambgebung bes Reichstags war boch in erfter Einie für bas feindliche Ausfand befeinent und darum nach Inbalt und Form fo gefchaffen, bag ibre Birffamfeit auf unfere Gegner nicht bon bornberein beeintrachtigt merbe. Gelbitverfifinb-lichfeigen wie bie Tatfache, bag bie Grunblage ber Berftunbigungsverbandlungen bje Friegslage lei, brauchten in ibr ebenfo wenig betont au berben, wie bad Biel und ber Bwed ber Berfian-Maung aus bem Betvaltfamfeiten und Bergewaltigungen, bie ber frieg geschaffen bat, ben getechten Musgleich gu finben.

* Jur Lage

Wie wenig bie Friebenstundgebung bes Reichetotfbringt, bermag beffer als alle Beteuerungen unferen Gegnern ber wuchtige Schlag beigubringen, mit bem unfere berrlichen Trnppen in Dftgaligien bie blutige Offenfeve Bruffilows in eine noch berluftreichere Defenfive und bonn in panifartige Blucht umgewandelt haben. 2Ber im Augenblid, wo folch Mingenbe Baffentaten fich bollgieben von Bertanbigung und Brieben fpricht, tut bies im Be-mußtfein unerschitterlicher Starte und überlegenen Bettrouens, in ber Erfenntuit, bag es gerabe bem Sturten nicht gegiemt, nur auf feine Rraft und feine Ueberlegenheit gu pochen, Ronnte fir unfe.

ichweren Rriegejahren auf gutlichem Wege gu einem | Ausgleich ber Jatereffen gu gelangen, ein ichlagenberer Beweis erbracht werben, ale burch bie Tatfache, bag unfere Oftarmeen vier Monate lang fogniagen Gewehr bei Buß gestanden haben, weil endlich die Soffnung berechtigt ericien, bag wenig-ftens unfer öftlicher Zeind bereit fein wurde, Bernunft und Menichlichfeit wieber gu ihrem Rechte fommen zu loffen, obgleich rein militärijch gefprochen, einem Belbberen taum je eine gunftigere Belegenbeit gewinte haben burfte, mit verhaltnismäßig menig Aufwand gewaltige Erfolge gu ergielen, ale bamale, ale ber Riefenleib bes ruffichen Staategefüges anfing bon ftarfften revolutionaren Budungen erichftiert gu werben. Die Soffnung ift betrogen worben; bas ruffifche Bolt wollte es fich nicht genilgen laffen bei bem furchtbaren Leibensmeg, ben es in brei bitterbofen Jahren gurudgelegt bat. In ben Röpfen feiner Gubrer, Die es von ber Rnute bes Barismus erlöft hatten, nur um es noch billlofer in bie Retten Englands gu ichlagen, tam ber bochmutige und berhangnisvolle Gebante auf, bag es gelingen milite, bem neuen Rugland mit feiner Breiheit" und Demofratie auch ben Sieg liber Deutschland und Defterreichellngarn gu erfampien. Dit damonifder Beidenichaftlichfeit und in bart-nadiger Betriebfamfeit bat Recensti, Ruglanbo Gambetta, biefen Gebanten verfochten und ihm in weiten Rreifen bes unglücklichen Bolfes und Seeres gum Giege verhalfen. Doch feine Rechnung ent-bielt zwei schwere, verhangnisvolle Fehler; einmal die Ueberschäpung der Kraft und Rachhaltigfeit bes im ruffischen Bolf und herr mithiam entfachten Rriegs, und Giegenswillens und bann bie Unter. fchapung ber beutschen Rrnft und Giegeszuberficht. Das Ergebnis ber falfchen Berechnung tonnen wir beute ichon mit Sanben greifen. Was bem Eng-lanbern und Frangolen im Beften trop bes Einfages gewaltigfter Truppenmaffen und unerhörrer Mengen an Kriegsgerut aller firt nie gelungen ift, bas haben beutsche Solbaten nunmehr fcon gum gweitenmale im erften Anfturm gegen ben beften Teil bes ruffifchen Geeres glangend erreicht: einen gewaltigen Duschbruch in machtiger Breite unb Tiefe. "Trop unferer erbruckenben Ueberlegenhitt an Streitfratten und technischen Mitteln in allen Angriffeabidinitten bauert unjer Rudjug ununterbrochen fort", bas ift bas eigene Gingeftanbuis bes ruffifden Bufammenbruche in Dftgaligien burch bie ruffifche Oberfte Beeresleitung. Es ift unnut unb nicht unfere Urt, und über bie militarifchen Bufunftsmöglichfeiten bes Gieges ber Mittelmadite an ber Oftfront ju ergeben. Uns genfigt bas ftolge Bewuftfein, daß fich in Oftgaligien in rafchem Fortidritt Erfolg an Erfolg reiht und wir wiffen, daß unfer Bertrauen auf hindenburg ftets reich gelobnt worben ift.

Bas aber werben bie politifden Folgen bes Bufammenbruche ber Bruffilow'ichen Offenfroe fein? Schon liegen Die erften Birtungen ber galigifchen Dieberiage in Rugiand bor unferen Augen. Das Romiter ber gefchlagenen 11. rufficen Armee bat einen Silferuf an Die Regierung in Betereburg gerichtet, in bem es gestehen muß, bag die meiften Eruppenteile fich im Buftanbe einer gunehmenben Berfepung befinden und bon einer Anertennung ber Borgefehten und einer Suborbination feine Rebe mehr fet Rann bas Wunder nehmen, wenn man fich erinnert, mit welcher Berlogenheit ben ruffifden Soldaten bie Offenfine fdmadhaft gemacht worden ift, wie leicht es ihnen fein würde, die gefcmochten und nur noch von bem Buniche nach einem Rrieben um jeben Breis bejeelten beutichen Linien gu fiber-

Mun weiß ber ruffifche Golbat wieber, bag er noch immer bemfelben fürchterlichen Gegner gegenübersteht, der ihn bei Sannenberg, in ben Rarpathen, bei Gorlice-Tarnoto und in hunbert anberen Schlachten gefchlagen bat, daß die Beere Dentichlanbs und feiner Berbilindeten auch bente noch nichte von ihrer Rampftraft und ihrem Siegeswillen eingebiißt haben.

Die tuffifden Ctantemanner und Beerführer mußten fich beim Ergreifen ber Offenfibe barüber flar fein, bag fie ein augerft gewagtes Spiel pielten, bas unüberfebbare Folgen haben murbe, wenn bas Unternemmen nicht ben gewunschten Berlauf nahm. Go ift jest weit follimmer getommen, als fie es fich ichlimmftenfalls wohl ausgemalt hatten und man begreift, daß ben Mannern in Betersburg, ob ber Dinge die tommen, ber Atem berfest wirb. Bieber einmal wenben fie fich mit einem Aufruf an bas ruffijde Bolf, um es angefichts ber furchtbaren Gefahr, in die boch nur fie felbit es hineingestürgt haben gur. Rube und Befonnen-beit gu mabnen. Aber fie fublen und miffen and, geben muffen, bamit fich ber Born und Brimm ber Berratenen nicht gegen fie, bie mabrhaft Schulbigen

Mit fieberhaftem Gifer find barum bie Rriegobeger jest bemult, Beer wie Bolf gu überreben, bag an ber furchibaren Rataftrophe, bie wieber fiber Ruf. land bereingustechen brobt, bie bon ben Deutschien bestochenen Beniniften fchulb feien; fie hatten bie Diegiplin im Beere untergraben, fie batten bie Truppen überrebet, vine Rampi entweber ben fturmenden Deutschen fich gu ergeben, ober geirig bas beil in ber Flucht gu fuchen, biefe batten, binter der Front gum Aufruhr geheht, mahrend bie ruffifche Armee fich für bie revolutionare Breibeit foling, fie feien Berrater an ber jungen ruffifchen Breiheit und berbienten Die ichmerften Strafen. Der einstige Bagifift und fcarffte Gegner bes Battume, Rereneti, bat ingwifden bie bochfte Spige ber ruffifchen Regierung erflommen und fühlt und banbeit jest ale Diftator, bem nicht genug Blut fliegen tonn. Mut ber Spige feiner Dacht empfindet er, wie furchtbar morich bas Gebaube ift, auf beffen Bobe er fteht. Rur mit brutalfter Gewalt glaubt er fich und fein Werf erhalten gu tonnen und barum ruft er gum Bargerfriege auf. Denn was tann es anbere bebeuten, wenn er jebe Muffehnung im Banbe blutig gu unterbruden beigt und wenn er bie Truppen, Die nicht jum Angriff vorgeben wollen, niebertartatichen lagt. Aber Rreentli weiß, bag bem revolutionaren Rufland, bem er fein Webrage geben will, nicht nur und nicht einmal bie fchimmfte Wefahr bon unten brobt. Die eigentliche Gegenrevolution bricht aus ben burgerlichen Rreifen, an beren Spipe Miljutom fteht. Sie will natfirlich feine Bieberaufrichtung bes gestürzten Bartums, aber fie will bie feparatiftifchen Beftrebungen einbammen, bie unter bem fogialiftifden Regime ungehemmt und erfolgreich arbeiten, fie will ben ruffifden Juperiafismus retten und falt thre Bett für gefoumen, wenn ber Sogialismus abgewirtichaftet bat. Das Musicheiben ber fabettifchen Minifter nus ber gwelten probiforifden Regierung faft barauf fdilieften. bag bie imperialiftifchen Rreife um Dilfutow ihre Stunde nicht mehr allgufern glauben und beutet ferner barauf bin, bag Rugland wieder am Borabend bon Beichebniffen fteht, bie fchlimmer und furchtbarer werden tonnen, ale all bas, mas es in biefen ichidfaleichtveren Rriegejahren icon über fich ergeben laffen mußte.

Der deutsche Bericht

Großes Sauptquartier, 27. Juli. (3. 2.8. Mmtlid.)

Beitlicher Ariegsichauplat

Seeresgruppe Des Aronpringen Hupprecht Die Arilleriefclacht in Glanbern lief un: ter bem Ginfluß augunftiger Gicht poribers gebend nad. Abende fleigerte fie fich wieder gu angerfter beftigfeit. Ernente gewaltfame Gefundungen ber Engläuber icheiterten überall in unferer Abmehrzone.

am Artois lebte nachmittago bie Genere tätigfeit burdweg beträchtlich auf. Rachte murben an ber gangen Grout Borfibfe feinblicher Aufflärungsabteilnugen abgewiefen.

Bei Sonnecourt, ubrblich von &t. Onentin, brachten murttembergifde Stoftrupps eine große Angahl von Englandern von einem Einbruch in die feindliche Stellung gurud.

bes bentiden Aronpringen

Am Chemin bes Dames füblich von Milles und beim Gehoft Gurtebile, ebenfo am Gode berg in ber Beftchampagne, führten bie Gran-Bofen verluftreiche und erfolglofe Gegenaus griffe. Die Gefangenengahl und Die Beute haben fich febr vermehrt. Im Abidinitt von Milles flieg fie auf 1450 Mann, 16 Mafchinen-und 70 Schnellabegewehre.

Deftlich ber Suippes fielen bei einem Heberfall gegen feindliche Grabenftude gablreiche Frangofen gefangen in unfere Sanb.

Deftlicher Kriegsschauplat Secresfront des Generalfelb: mericalle Bringen Leopold von Banern

bes Generaloberfi v. BobmeErmolli

In erbittertem Ringen, bem 3. D. ber Raifer auf bem Schlachtfelbe beimobnte, erweiterten unfere Divisionen bei Tarnopol burch fraftwollen Angriff ben ichon fürglich erftritte. nen Brudentopf auf bem Ofinfer bes Gereth.

Beiter füblich wurde trott hartnadigen Biberftanbes ber Ruffen, bie ohne jebe Rud: ficht taufenbe um taufenbe in bichten Saufen in unfer pernichtenbes Jener trieben, ber Gutegnas und Sereth-llebergang von Trembowla bis Stomotocze erfampft.

Beiberfeits bes Dujeftr find wir in fonels Iem Borbringen.

Rolomea murbe von baperifden und öftere reichifdeungarifden Truppen genommen.

Beeresgruppe des Generaloberften Erghergon Boleph

3m Rorbieil ber Balbfarpathen brangen unfere Armeeforpe bem gegen ben Bruth gus

rudgehenben Beinbe nach. 3n ben Bergen billich bes Bedens von Regbinafarbeln entfpannen fich geftern neue Rampfe. Wir überliegen bem Gegner bas Zal von Soveja bis jum Oberlauf ber Butna. preresgruppe bes Generalicib. maricalls von Madenjen

Die Gefechtetätigleit am unteren Gereth mar geringer, als in ben Bortagen.

Masebonifde Gront Richts Meues.

Abendbericht

Berlin, 27. Juli. (28. 2.3. Amtlid.) In Planbern bauert die Artifleriefdlacht fort. In Ofigaligien und in ben Balbinrpathen ift ber Feind im Beichen, unfer Bormarich im Slub geblieben.

Erhebliche Fortidritte im Often Rampfe im Welten

Berlin, 27. Juli. (28. T.B. Wichtamilick.) Much am 26. Juli machte unfer Bormarld in Dft galigien bebeutenbe Fortidritte. Bie an ben Bortagen eilten uniere ausbauernben fiegesbegeifterten Truppen im Berein mit ben tapferen öfterreichtid-ungerifden Rumeraben won Gefolg gu Erfolg. Die Rulfen wurden fiberall, mo fie fich ben vormartebrangenden Reiben ber Uni-rigen entgegenwarfen, mit raiden und vernichtenben Edilogen seridmettert. Rorblich und birlich Tarnopol ftiegen wir unter erbitierten Rampfen sum Buigbeogna- und Onicana-Abschnitt por Tie Anlien erlitten bier alleridnoerfte Berlufte. Unfere Batterien feuerten auf 500 Meter Entfernung in die bichten Raffen ber vorgejagten ruffifchen Sturmfolonnen und mußten ein furchtbares Blutbab unter ihnen anrichten, bas Siegern und Beliegten unausloichlich in Erinnerung bleiben wird. Bleich ichwer waren bie rufifichen Berfufte in ben Rampfen füblich bon Trembowla, wo mir ben Uebergang über ben Gereth erftruten. 3wifchen bem 10 Rifometer fühlich Trembowla gelegenen Orte Janow und ber hobe Tolbe griff ber Ruffe gweimal auferorbentlich beltig an, mobet er feine Sturmfolomen bis gu 14 Bellen tief ftaffelte. Beibe Angriffe murben bintig abgewiefen. Bwifden Gereth und Enjeit blieb unfer Borftoft lebenbig. Mit ber Stadt Rolomea, bie nach gabem Rampf erobert murba, ift einer ber bebeutenbiten Anotenpunfte int Bruthtal, mo wichtige Strafen und Guenbabnlinien füblich bes Dufefte und aus ben Rarparben jufammenlaufen, in unfere Sand gefallen. Weiter liblich machte fich bie Erschütterung ber ruffiiden Front unter bem machtigen, von Korben wirfenden Stof bis dicht an die rumanische Grenze geltend. Die ruffilde Karpathenfront bis sum Rirlibaba-Abidnitt fturst gufammen. Damit hat fich ber ruffilche Rudgug auf Die un-gebeure Frontstrede von 350 Rifometer ansge-behnt. Der Biberftanb, ben die Muljen bei Baba Luboma und Bable leifteten, fonnten bie Lage un biefem Frontabidmitt nicht mehr retten.

In bem Orte Mifulicabn, bicht norblich ber Jablonica-Bagbobe baben bie Ruffen Greneliaten verübt, Die alles bisher Gewohnte

3m We fien murben an ber flanbrliden Gront am 26. Juli abermale vielfach porfühlenbe ftarfe Erfunbungsabteilungen bes Wegnere teile im Abwehrfener, teils im Gegenftoß gurudgewiefen, wo-bei eine große Angahl Gefangener in unierer hand blieb. Wie an ben Bortagen ftanben uniere Batterien im machtigften Tenerfampt mit ben feinblichen. Un ber Mionefront murben ble won und fiblich Ailles und nordwestlich beg nrtebije germe erzielten Gelanbegewinne chon in unferer Feneriperte gufammenbrachen, gehalten. Tas feinbliche Artilleriefeuer Reigerte ich bier gegen Abend zu großer Beftigleit. 8 Ubr abende griffen bie Frangoien sweimal mit frarten Araiten au, wurden jeboch beibe Male unter idmerften Berluften abgewiesen. Tas gleiche Wefoid war einem neuen Angriff beschieben, ben bie Frangolen am 27. Juli gegen o Uhr pormittags nach Trommelfeuer portrugen. Auch in ber 28 cft -Champagne waren bie frangofificien Berlufte bei bem Angriff am bochberg außerorbentlich

nd ben b

det bark ber 10. leteretife

Die bein

der 19.

orest abge

Mil am 1

on 2 geblan

ed tockenst

mere fieile majdpiere og eines in Ter 3. !

ands sum

Milerio und Smie Acher marift, ber sui 30 Jella

Bert gefen

fumpe emili

Gegner fern. ber Starte,

section lear

et Cherrio

State fiblich

Marbeille Der

Mus as

Sante bed ber George

ment With

Seter Secti

Michigant t

riderober

exfercit go

Zeargen

tell in fant

entrater St

midelen t

diadit hon

Marie jou der wicher me Morge

In der

the fdirit

Der Un großem St jahreichlach

ber Erbitt

dilmide f

muniti bed

In ber wiederholt,

friider gei größten S

geführten boch ber

diciern b

Seitmontle incessofigs

Sim 4.

mes zähen weitlich R

indentillige Abgejel lich bed S in der Ro

ben, folge be und be

grivim Wit b

may bette itte Stell boggefomt Borteils

mar 34 930

SOAILE gete

mod) ber

Der f

Beitpunfr

Weat 1

actillizith Rochbern

bod Bor ocgen bi

Dat umb

unjerer leibijanbi

Zichte se

be boller meldet und

400 9t 35

400 Eko

best Gry

Matgri 16.

Ale

Gra

damen

Br. St

auf bei Bein 8 ber Ba

feinen :

tartiche

Melbur

Bet

Er fann

DOTTO

merfen. Die englischen Arbeiter feten feft ent.

ichloffen, ben Sieg ju erftreiten.

Unfere & Lieger bewarfen Unterfünfte, Babnhofe und Munitionslager bes Geinbes erfolgreich mit Bomben. An mehreren Stellen murben Branbe beobachtet.

Berluft bes gangen ruffifden Geiduppartes

Der Rorrefponbent ber "Morningvoft" melbei aus Betersburg: Man balt ben gangen ruifichen Geichuppart ber geichlagenen Armee in Galisien für verloren.

16 ruffifche Generale begrabiert

"Ruffij Invalid" melbet, baff ber Uriegeminifter fich erneut genotigt geseben bat, 16 Generale bon ibren Boften gu entheben, ba tie fich meigerten, infolge ber allgemein berrichenben Difgip-Unlojigfeit an ber Pront ibre Nommandos weiter ausgeniben. Samtliche Generale wurden begra-

Der I. und E.Rat lehnt bie Diftatur ab

Aus Betereburg wird bem Barifer "Betit Journal" gemelbet: Ter Arbeiter- und Golhatenrat bat bie geforberten biftatoriichen Bollmachten ber provisorifden Regierung abgelebnt.

Die ruffifche Republit

Rugtia Bolja" melbet, bag feitens ber vorlaufigen Regierung in ben erften Tagen bes Mugust Die Profiamation ber rufflichen Republit erfolgen foll. Die Regierung bat befcielotfen, die Broffamation nicht bis gur Einberufung ber verjaffunggebenben Berfammlung aufzuichies

Englische Flucht and Rugland

Wie Die "Borfengtg." mitteilt, wollen fümtliche englische Aftiengesellschaften, soweit lie Zweignieberlaffungen in Rufland haben, die Bermaljungefige von Ruffand nach bem Ausland verlegen, angeblich weil die fiberaus ftarte Beffenerung der ausländischen Aftiemunternelmungen in Ruffland bies notwendig mache. Ein groper Teil ber englischen Geschäftsleute flieht aus Rugland. Huch ameritanifche Gefchaftbunternebmet beginnen Rugland gu berlaffen.

Die ameritanifche Anfgabe

Mmfterdam, 27. Juli. Gine Bafbing-toner Delbung ber "Daily Mail" vom 20. Juni behandelt eine Dentidrift ber Marinebehör-ben an Bilfon. Darin wird eine große Offenfive gur See gufammen mit gewaltigen Luftangriffen für notwendig erflärt, um die Zauchbootgefahr ju beenden. Die Denfichrifi fagt ben schlieflichen Steg Deutschland voraus, wenn die Berbundeten an ber Devenfive feft halten, da im Monat gegen eine Million Ton-nen Schifferaum vernichtet wird, mabrend nur ber britte Til bavon durch Renbauten erfest

Der öfterreichische Bericht

Bien, 27. Juli. (28. T.s.B Richtamttich.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Kriegsschauplah Beerengruppe bes Generalfeld. marihalle von Madenjen Unperandert.

Beeresfront des Beneralaberften Erghergog Joseph

Bei ben neuen Rampfen an der oberen Gufita gelangten die Orte Ducia und Regris lefei in Feindes Sand. In den Balbfarpathen ift bie ruffifche Front nun vom Tatarenpag bernber bis in die Gegend von Rirli Baba ino Banten gefommen. Convebregimenter haben ben Wegner über ben Cabut gurudgeworfen.

Die bfterreichifdeungarifden und bentiden Rrafte bes Generaloberft v. Roveg bringen, bem Dberlanf ber Gebirgefluffe folgenb, in nordöftlicher Richtung por.

Beeresfront bes Generalfelb: maricalle Bringen Leopold von Banern

Die Angriffsbewegung ber heeresgruppe des Generaloberft v. Bobmelermolli idreitet erfolgreich vorwarts. Teile ber Armee bes Generaloberft Rritte, bas weftgaligifche Infanterieregiment Jung-Starbemberg Str. 18 und banerifche Truppen bemächtigten fic



im Laufe ber Racht in erbitterten Rampfen mit ruffifden Rachhuten ber Stadt Rolomca. Mm Rordujer bes Dnjefte nabern fich bie Berbundeten ber Strupamindung. Corifow und Erembowla find in bentichen Ganden. Rördlich von Trembowla raffen fich die Ruffen vergeblich gu icharfen Maffenfioben auf. Die Gegenangriffe brachen burchweg unter ichmer ren Berluften gujammen. Deftlich von Tar: nopol murbe ber Feind abermale meiter gus

Stalienifder Rriegofdauplan: Beiberfeits mehrfach erhöhte Gefchintatig: feit. Souft teine befonberen Rampfhand: lungen.

rüdgebrüdt.

Balfan . Rriegeicanplag Richt Reucs

Die Friedenbedingungen ber en Wen Friebenöpartei

Die unter ber Leitung ber Abgeordneten John Burns, Ramfop Macbonald, Snowben, Trevelnan und Bonfonbn ftebenbe engliiche Friebenspartet veröffentlich bas folgenbe Friedensprogramm, auf Grund beffen fie an bie Möglichfeit eines valbigen und alle Teile befriedigenben Gricbens glaubt. Das Programm ift bem Ministerium Blond Georges mitgeteilt worben, Es enthält bie folgenben Sauptpunfte:

1. Beigien muß ale unabhängiger Staat wieber hergeftellt werben.

2. Das gleiche gift bon Gerbien, Montenegro und Rumanien.

3. Bolen wird ein vollig unabhängiger Staat. 4. Bezüglich Elfaf-Lothringens, bes Trentinos und ber anberen ftrittigen Banber ift eine Boltssabstimmung einzuleiten

5. Die beutiden Rofonien follen Deutschland survidgegeben werben.

6. Defterreich-Ungarn gewährt allen feinen

Nationalitäten bie Autonomie. Nach bem Rriege barf es feinen wirtfcattlichen Bobtott geben, und in allen überfreifden Rofvulen muß vollige Banbeibfreigeit

8. Jebe Rriegsentichabigung entigert. Alle Prieafilibrenben fummen gemeinsam aufzubringen, um ben Bieberaufbau berfenigen Gebiete su beforgen, bie burch ben Arieg am meiften ge itten baben.

Eine Rede Ajquiths

Die "Röln. Big." meldet aus Amfter-Antrag Macdonald und Trevelvan gur Behandlung. Er bezwedte eine Erflarung, wonach der Beidluß der beutiden Reide.

tagemebrheit ben Grundfagen buldige, die England felbft vertreten babe. Miquith betonte, baß die Berbanbemachte für die Freibeit fampien, ohne die ein Friedensichluß wertlos mare. Er behauptete, die Antragfteller legten bem Reichstagsbeichluß gu viel Wert bei. Gie vergagen, unter welchen Ummen Rampf in Berlin, mobet es einen Angenblid geichienen babe, als ob die Anhanger einer verhältnismäßig besonnenen Bolitif bie Oberhand behalten würden, feien die mili: tärtichen Beborben ericienen und batten bte Entlaffung des Reichstanglere ergielt. Der Friede fei mobl das bochfte Gut ber Menfc beit, jedoch nur unter einer Grundbegingung: große Biel burfe nicht wertlos gemacht werden. Daß im Berbft auf Betreiben Ruglands eine Ronfereng gufammentrete, fet gir begrußen; es fonne nur Gutes barans entfteben. Gine Durchficht und eine Reugufammenfaffung bes Kriegszieles fei von Ruben angefichts der amei neuen Tatachen, die beuer eingetreten feien, ber Ummalgung in Rugland und bes Beitritts ber Bereinigten Staaten mit ihren Mitteln und Meniden. Bei jeder Menderung der Landfarte mitfic man auf ben Billen ber Bolfer Rudficht nehmen. Deutschland fet unter bem Drud ber Berbaltniffe bereit,

Belgien gu raumen und gu entichabigen. Get es auch gewillt, Bel-gien feine Freiheit gurudgugeben? Die Ant-

wort darauf mochte man fennen. Sie finde ich nicht in dem Reichstagsbeichlus. Man fonne nicht fagen, bag ber Friebe un-möglich fei, allein aus ben jungften Borgangen in Berlin tonne man nicht erfennen, daß man bem Ariegsatel bes Berbandes naber-gerudt fei. Gin Gefamtbefchluß gwifden ben bemofratifchen Lanbern fet fteis von Rugen. Es fonne nicht genug betont werben, bag ca fich dabet nicht um die Stellungen ber Regierungen, fondern um die Intereffen ber Bolter bandle. Die Regierungen famen babet nur infofern in Betracht, als fie die Bolfer richtig vertraten. Wenn die demofratifchen Lander der Belt bas einseben, murbe ein dauerhafter und ehrenvoller Friede nicht mehr unabfebbar fern fein. Ingwischen wurde ber Berband ben Frieben nicht beichleunigen, wenn er nur den Eindrud einer geringeren Entichloffenbeit ermede.

Der Dbmann ber Arbeiterpartet, Barble, erffarte fich im Ramen feiner Freunde mit Afauith einverftanden. Wenn das deutsche Bolf wirklich Frieden wolle, fonne es ihn erlangen, indem es bei feiner Regierung barauf beitebe. Bet ber fogialiftiichen Reichstonsmehrheit fet jedoch feine Reue und fein Streben nach Berftanbigung an be-

Bonar Law erflarte ben Befchlug bes Deutschen Reichstages für wertlos, weil ber Reichstag feine Macht besitze. Alle an dem Ariege bereiligten Bolfer seine durch den Schlag, den Rugland jest erleide, verbing Man denke jedoch, daß angesichts der Mittel Großbritanniens und seiner Berbündeten feb ftebe, baf, wenn fie ben Dut niche finfen laffen, fie boch erreichen würden, mas ihnen beim Gintritt in ben Krieg vorgefcnvebe Deutschland habe von Grieden erft geiproden als es ju verlieren ichien. Die Antragfteller Macbonalb und Trevelpan lebten nicht in ber wirflichen Belt. Sie batten fein Berftanbale für bas, worum es fich banbelt: einen Rrice ber enticheiben foll, ob fittliche Araft voer Rante ober Bosbeit die Belt beberrichen follen. Wenn das beutiche Militarmelen fiegen wurde, wurde die alte Ordnung wiederherge. England fampfe ebenfo wie die Ruffe für die Freiheit. Daß die Ruffen bei biefen Rampfe fiegen wirben, fei nicht zweifelbait. Bonar Law fragte die Friedensfreunde, ob bir Formel "ohne Entichadigung" bedeute, bei man Granfreich jumute, fich mit einem Grie den ju beideiden, der ihm feinen Erfan lur ben Schaden bringe, unter bem es jo lange gefitten babe; ob mit "feine Anglieberung" ge meint fet, bag bas Frantreich mit Gewalt ent riffene Elfaß-Lothringen weiterbin fraft ber Gewalt unter der Herrichaft Deutschlande bleiben jolle? Dann berief er fich auf die Borgange im Jult und August 1914, um bie Grone gu ftellen: "bat man in Dentichland an Das Berlangen nach Frieden fam erst, als flar war, daß Deutschland geschlagen werden wurde!" Das einzige Mittel zur Erzielung des Friedens set, daß man zeige, daß man des Friedens jet, dan man das Siel, die durchzuhalten bereit jei, bis das Siel, die durchzuhalten Dereit jei, bis das Biel, die Bernichtung des beutichen tarismus, erreicht fet. Es gebe einen großen Unterfchied zwifden Regierung und Bolf in Deutschland. "Bir werden in Buner, "wenn bas beutiche Bolf nicht an ber bel ligen Uebergengung gelangt, daß ber Aries feine Borteile bietet und ban es bie Grund lagen für Gedeiben und Große anders berrichten muß, als indem es die Welt in ben Arieg fturgt.". - Der Antrag murbe mit 148

gegen 19 Stimmen abgelehnt. Die "Roln. Rig." faat ju der Unterhaus, verhandlung: Wir benfen, diese Aniworfen ans bem feinblichen Lager ichaffen binreichen Marbeit. Der Friedenswille bes beutichen Boltes erfährt nur höbnifche Burudweifung nene verfün und Kriegsziele werben aufs digt, die die Auflösung des Reiches, die Ber-armung und Beriflavung des deutschen Bol-fes bedeuten würden. Roch immer wird an der alten Lüge festgehalten, baft bie Mittel-machte aus Eroberungsjucht ben Arleg begonnen batten. Lehrreich ift, daß der englifche Minifter die Ernennung des Kanglers als einen Steg ber Militarpartet binftellt und ble Entichliefung bes Reichstages wertfos nennt Bir hoffen, ber Reichstag wird ben Englanbern biefen Schlag ins Geficht nicht vergeffen Das deutsche Bolf dankt für eine Freiheit won Englands Gnaden. Das deutsche Bolf will den Frieden, aber es will ebensofehr die Forifegung bes Rrieges, wenn ber Friede nur auf Koften feiner politifchen Selbständigkeit, feiner nationalen Wirticaft und feiner nationalen Unverfehribeit ju erfaufen mare. In biefem Ginne ift in ber Tat bie beutiche Friedenstrefolution jugleich eine Kriegsrefolution.

Arras 1917

III. Die logten Rampfe im Mai und Juni Mus bem Großen Sauptquartier wirb uns

Tie seiten Greignisse ber Frühjahreschlacht von Arras brachten sunachst noch ben großen allgemeinen Angriss der Engländer vom B. Mai, ducerten sich sedann bis Ende des Monats in Schlachten und Gerechten mehr örtlichen Charafters und leifteten fchief fien in der erften Junivoche zu der neuen feindlichen Dijenfive in Gianbern über. Die rein ortliche Bebeutung ber Eroberung bei

Die Jagd nach dem Glücke

Ergählung von Fris Ripel.

"Richt ber Rebe wert?" wiederholte ibr Gatte. "Pann begreife ich nur nicht, wie bu fo entichieben auf einer Forderung beitebft, bie ju erfüllen, mir borlaufig ein Ding ber Unmoglichfeit ift! Wenn bir Sache nicht ber Rebe wert ift, bann battest bu gans bavon schweigen follen! Bebt, nachbem bu einmal io weit gegangen, will ich wiffen, um was es fich hanbelt! 3ch benfe, es wirb ichon ber Rebe went fein!"

"Run ja, wie man es auffaßt! Mar ift eben ein bummer Junge, ber trob feiner bierundgwangig Jahre - man follte es toum fur möglich halten - immer noch nicht aus feiner

Stromtib beraus ifr!"

"Dachte ich es mir boch, baf bein verhat-ichelter Liebling wieber im Sviele ift," fubr berr bobenfele bitter lachend auf, und eine gornige Rote flog fiber fein fcones Mannergeficht. "Was hat benn biefer hupermoberne llebermenich wirber angeftellt? Gest er fich mit gewohnter Ronchalance wieber über alles bas hinaus, was bei und unverrudbare Regel ift?"

"Du gefällft bich ja in recht fiebenswürdigen Musbrilden! Berbatichelter Liebling! Dovermoberner Uebermenich! Das flingt ja gerabe, aft hatteft bu eine Antipathie gegen bent eigenes Minb! Barum nur biefe Boreingenommenheit von Dir? Warum --"

Bitte Brangista - bei ber Sache bleiben!" unterbrach bier herr Dobenfels bie Sprechenbe,

Meine Beit ift gemeffen!" - ein bochmutiges Aufwerfen bes Roples begleitete bie Borte - noenn ich es ichmerglich beflage bag gwischen Gatte und Sohn ein jo wenig harmoutfches Berbaltnis beftelt! Gaft follte man glau-

ben, bu beneibest Max um feine Jugenb!" herr hobenfels ging mehrere Rale in bem Meinen Raume auf und ab, ale tofte es ibm Brabe, feine rubige Saltung ju bewahren. Bei ben lepten Borten feiner Gattin audte er mic

unwillig gufammen und entgegnete fcarf: "Du bift eben nicht bei ber Sache, Rrangiela, ba du mit gewohnter Meifterschaft bas Gefprach in andere Babnen und auf perfonliches Gebiet gu lenfen fuchft! Ich frage bich jest furs und bunbia: Welche Ungeborigfeit bat fich illar gegen bie Socifelbe ju ichniben fommen faffen? Balls bu mir wieber anszuweichen fucift, betracte ich unfer Gespräch als beenbet. Ich habe meder die Beit noch die Abficht, mich in ein endlofes Wortgefecht mit bir eingulaffen!" Der Sprechenbe nahm bei ben leiten Bor-

ten eines ber Probierglafer von bem Tifche und führte basfelbe an bie Lippen, ale beablichtige er, in feiner Arbeit fortaufeben.

Einen Augenblid blibte es zornig in den Augen der schönen Frau auf, dann nahmen ihre Augen den Ansbrud eines gescholtenen Aindes an und mit vorwurfsvoller Seimme versehte fie: Satte ich geabnt, bag beine Stimmung beute eine fo ichiechte ift, lieber Albrecht, bann wurde ich bie Cache ein gelegeneres Mal gur Sprache gebracht baben! Mar ift eben - ich wiederhole es - ein bummer Junge, beifen ders jojort lichterlob brennt, wenn ein bubides garoden in feinen Gefichtofreis fommi."

3d boffe boch nicht, baß mein Coun lich unterfieht, in irgend einer Beile Munaberungen bei ber Tochter bes Rachbars Dochield gu fuden?" warf berr Sobenfels lichtlich aufgebracht ein. "Um biefe banbelt es jich boch wobl?"

"Annäherung? Run fo ichlimm ift es webl nicht!" berubigte feine Gattin.

"Emporend finde ich es von ber bummen Gens, bie jebenfalls einmal ben "Sauft" gefeben bat und fich mit ihren blonden gowien auf bas Gretchen binausipielt, bag fie fich überbaupt auf eine Unterhaltung mit unferem Rag einläft!"

"Bobl auf eine Unterhaltung über die Gartenmaner bin?" fragte herr Dobenfels. "Run. wenn bas alles ift - barüber wirb bie Welt trobl nicht aus ben Jugen geben, wenn er ein paar Borte mit ber Rachbarin gewechielt Lat! Aber tropbent werbe ich es ihm verbieten! Die Bente follen auch für ibn abfolut nicht eriftieren!"

Ein paar Borte? Wenn es unt ein paar Borte gewesen würen, murbe ich barüber ge-femiegen haben. Ein febr lebhaftes, lang anbauernbes Amiegesprach bat er aber bie Mauer mit ihr gefahrt, wie ich aus meinem Berfred in ber Laube beobachtete. Ginige unferer iconften Marechal Riel-Rofen bat er hinübergereicht. die anicheinend mit bem größten Bergnugen entgegengenommen wurden. Und gum erften Male deint biefes tete-a-tete nicht ftattgefunben gu baben - bagu maren bie beiben viel ju verfraut mit einander. Run, ich babe ibm nachber ben Standbunft geboria Har nemacht."

herr bobenfeld fachte letfe auf und meinte: Du wirft ibur nicht allgu webe getan baben! Bebenfalls werbe ich mit Mar ein ernftes Wortden fprechen, bag er berartige Alfotria fur bie Bolge unterlagt. Damit wollen wir bie Sache porlaufig ale erfebigt betrachten."

"Und die Mauer, Albrecht? Burbeft bu bie Sache vielleicht boch noch einmal in Ermagung gieben "

Darüber find boch mobl nun enbgültig bie Aften geichloffen!" ermiberte Bert Dobeniels mit borbarer Ungebuld im Tone. .. Enge bem Meifter Gerbarb, ber fest wahrhaftig lange genug gewartet bat, bag er bas Gelanber io raid wie moalich aufführen foll! Du entschuldigft mich let - bie Broben bier muffen beute unbebingt noch zur Boft!"

Frau hobenfels mußte biefen Ton fennen. benn fie magte feine weitere Ermiberung mehr, fonbern rauschte mit einer febr ungnäbigen Miene hinaus. In bem Montor, welches fie burchidritt, ermiberte fie mit taum mabrnebmbarem bodunitigen fopfniden bie ehrfurchtevollen Berbengungen ber an ben Bulten figenben Ungeftellten bes Saufes, obne benfelben auch nur einen Blid gu gonnen und verfdwand hinter ber nach ihren Boburaumen führenden Berbindungetur.

Datte fie einen Blid auf ben, bem Brobiergimmer junadift an einem breiten Bulte ftebenben jungen Mann beworfen. fo mare ihr vielleicht eine fichtliche Erregung aufgefallen, bie fich fowohl in ber Rote bon beffen bubichem, von einem blonden Bolfbart umrahmten Belichte, wie

auch in ben boftigen Bewegungen ausprägte, mit welchen er bie Blatter bes vor ihm liegenben Saubtbuches gang awedlos umwendete, nicht min ber ber gebrefte beifere Ton, mit bem er "ber Sobenfelifaen Saufes berumging, fo gelangte einem "Bitte, herr Friedwald!" in bas Brobieb simmer beidieb.

2. Mabitel Gebiegene Leute.

Wenn man um ben rechten Seitenflügel bei Subenielitiden Saufes bezumging, jo gelangu man in bie ichmale Schlofigaffe, bie fo recht ban mittelalterliche-Webrage trug, wie es im erfici Stapitel geschilbert wurde. Unmittelbar an bas Dobenfelfifche Befittum ichloft fich ein mußig breiter Steinbau an, mit fteilem, rechts und fint abfallenbem Dach und einer Faffabe, bie woll aum Entauden für jeben, für mittelalterliche Banfunit Schmarmenben gereichen tonnte. War auch in ber Mititabt noch manches Brachtwerf aus ber ermabuten Beriobe vorbanden - einen folden Reichtum von Steinmegarbeit, wie diefer Banwies bod wohl feines auf. Der Godel, welches ben que ber Mitte ber Front borfpringenben Erfet trug, murbe bon amei Lowenfiguren ger bilbet, bie mit weitenfaeriffenen Rachen brauenb auf bie Strafe binabfaben; bie Steinpfatten welche ben unteren Teil bie fogenannte Mniemand bes Erfere bilbeten, waren mit Blumenquirlam ben formlich überlaben, die fich auch um bie bie idmalen Wenfrer einrahmenben runden Gaulen folgungen und in beren girrlichen Rapitalen ausliefen Die Umralmung ber ichmalen Genfter bes Daufes, wie auch bie unter ben Renfter bruftungen eingemauerten Steinplatten waren mit Buirfanben in gleicher Form gegiert und auf ber machtigen ichief unter bem Erter in Bappenform angebrachten, am Ranbe reich ber gierten Tajel mabnte ben Gintretenben ber for nige, eingemeste Gpruch: Dein erftes Denfen feb an Gott,

Thu ihme nichts ju Bend und Spott. Bewahr bein berg vor bem Gelaft Rach gleißenb Golb zu jeber Frift Anno Domini MDL/VIII.

(Bortfebung folat.)

1917

feft ens

weil der

on box

urch ben

r Mitter

eten felt

dyt finden

oe ihner

ne dimete

ciprodicu

dot in her

ritardais

en Arica

oft oper

cherriden.

fen flegen

derberge

ie Ruffen

et diefem

verfelbalt

be, ob ble

ente, bos

tem Frie

Erfaß für

fouge ge

THING" OD

ewalt ensi

frait ber

nticulous

d auf bli

4, um bie

d winttet

crit, all

necesea.

Erzielung daß man

Siel, Me

ebe einer

cung und

en in 3m

ber Red

in der bei

der Aries

ubers ber-

lelt in ben

de mit 148

Interband.

Antworten

binreldenb

s deutschen

i dwei ung

ne verfün

s, He Ber

tichen Bol

r mire on

die Mittel

Arleg be

er engliffet

malers of

old dru in

tios neunt

n England

t vergeffen.

reihelt von

er die Forts

de nur and

gfett, feiner

nationalen

In diefem

dution.

und Sunt

ten dries and

reichlacht por

dugerten für delacten und

erftetem fichtiefe

nem seimolistum

hobering per

sprägte, mit

m Hegenben

e, nicht min

em er "Her

to gelangit bal Brobier

tenflügel bel

fo gelaugt

fo recht bal

es im exitou

that an bas

ein wähle

6t3 und fini

be, bie woll

fterliche Bais

te. Abar and

achtwerf aug

einen folden

biefer Ban

reforingenbeu

enfiguren at

eden brauend

Steinplatten

nte Minicipand

umenguirlass

d um bie bie

mben Saulen

aptialen aus

infen Genfte

ben Genfter

latten wares

geniert und em Erter in

mbe reich wer

nben ber [pw

Mott.

Spott.

Gellis Brift

verblan

at 6.88 mm 28. Wheelf founds ben Gegner narlithin | Servichten Die hatte von Gegett natürlich Welterbe burchgeilihrten Angriffe einen ents

en unt er benn am 20. Abril junfcht bemitt, Chos bes Erreichte wenigftens und Reiften aus Mit triben Morgen geitt er bas Tort an. gen murbe aber burch preueriche Garbereierbe e weitlich gelegenen Barte weeder hinausgebeileft. on pellete tante finiante murben abgroichen.

ben beet wigenden Tager unfere Infanterie-unterrifellimaen bet gamen Front, belenteen Ste bergeblich bernnnte Open, mit Jener ichnerer seeverfler Roliber, bos jid seitmeije sam Exonimel-

Die pricalide Infonterie geigte infolge unferes et Henrichen Bernichtungstenere nirpends ernelliche neg Dir Gristite Diejer artilleriffi den Berberei-

um eintabeimien. 19. April tomobe ein fleiner Teilangrift bei sout abgeschlogen, am 30. April trilb erwantele rogiste bet Binn und scheich der Scarpe Nieben als am I. Blat brooken schwäckliche Kuskar au gemorieangrissen delich Mondyn und ber Jonanine unferen Spericuer meanument Croselinsternes-engen bet Bens und Loos am 1. Mai und hint angen bet Bens und Loos am 1. Mai und hint a gestanter Ungritt auf Choo wurden durch unfer berrieuer, triff icon im Reime burch unfer Bernich-

huntiden batte ber Gegner feine fampimilien metranden gum Teif abgeloff, feine Artiflerreiferg-nit metrottlich verbanft, verschiedennich Angriffe aus mices Belieballons unternommen und feine Canta ichieren laffen. Allies bas bentete auf bie Abeines meurn Angriffs.

Der 3. Met mar Geuftampitag. Dem feit Mittermit pum fiersten Trommesteuer gesteigerten Arullerite und Minenesser insge jend best dat der
mite Arbeitle-Casent der tembliche Insanteriemeilt, der sich nach Absicht und Ansant als mener,
m So Minenese Burtte unt etwa 15 Trominomen ins art gefestere Durchbenchitverfuch bariteffte und an met ben Angriff von 28 April noch übertrol. Der name emifranute mit besonderer Detingleit da, tro der dermar feine neuen Tivijonen einerleht helte. Eddlich Bearte, too ber Angiff wender burch Zant? werftarft gerben voor, vermochten die Englender jamich de den Ort Cherify brote au eingelann Stellen das Alencourt, kallerourt, lädlich der Strasje Arnet—Cambras und den lidlich der Scarpe in moser Erkben einzudringen, die der Searpe gingen Moeux und Frednoh ber-

And Christ und Noeur wurde der Geguer im Laufe des Tages wieder geworten und dicht sädlich der Searre gurückgebrieft. Was ihm am Abend von mem Antangeerfolge verblieb, war ein eine fico Deter becited Reit innerhalb univere Bime swiften Signiouri und Bullecourt foreie der Ort Freenon, der im Gegenangrift bist auf den Zeil um der Rinde niiderobert, bann aber erneut an die Engläuser

rferen gegangen war. Bosegen wurden die jehiblidien Wossen der Genrelle und Oppie, wo fie mit gang befonderer Darindella-ten in funt Statemen antiefen, benth poenfeifche Garenrierven und bancische Transven finmer twieder in fiets ermuten Meinfilmuben bon Tricher zu Tricher aurüd-gewieben. Was der Gemer hier an Toten und Ner-mubeten berfor, war lefbit im Rahmen der Arras-leinet gam- gesperordentlich.

In ber Racht jum 4. Was bauerten bie erbitterten Primple hort. Cherifo ging nodmuals berloren, warde der wicherum gefändert. Ballocourt wurde breimal, em Morgen bes 4. Mai aum pierten Maie ben hiden Beausexicmoffen angegriffen. Bergeblick. Die An-gen Conterten auch bier under ben jedwerben Ginand für ben Gegner.

Der Anthurin von 3. Mai mar ber lette in genti fen Stile angelegte Durchbrucheberfuch ber Frub-

entreichtente von Arres. Er fann nech der Wucht feiner Massentöhe, nach der Erbeiterung der Minche und nach den ausernstellich ichteren Berhaben des Gegners als höbenauft des gensen Angrissunseruntungens geiten.

In der Folgsseit verluchte der Feind woor noch bauptfüchlich unter Anelnftpung feiner ftilder gebiebenen Artillerie, ben Anjoben ber im größten Stile einheitlich auf ber grusen Front barch-geführten Offensibe zu wahren. Zatiächlich war 19-bech ber Angenblid erreicht, wo er im Rahtsen ver ihn für die Arresichfucht zur Berligung sehenben Anlite zu ben Einzelunternehmungen übergeben umste. Die moch bei jeber gemerifchen Offenfibe ben Bergicht mit die Bervierlichung der großen Absichten zu ver-ickeiern hatte. Bus noch folgte, war das "Anstoben" der großen Schlacht, das liebergomostendium bes zu denr Zeitzumfle, wo die oberste englische Führung der Amside Collected bee Oftenfibe an bleier Front eclaunte and

m einem meinen Entschiefte burchorong. Am 4. Mas sesten bie toechiefbollen und über-me sähen Trickterfämple um bas Englösiberneit sübweitlich Riememert ein, die bis gum be Mar zu beinein enbglitigen Refultate iftireten.

Abgeschen von einem Arinen Gelandenorieil iftenches-Baches westlich Apfon, ben ber Gegner in der Nacht somt 5. aus den 6. Mai errang find in den, jofgenden Rächten befeiligte, gefang of feinen de und dort vorfählenden Stoftrupps mirgends, Boden

Bi gewienen. Wit der Beseitung des hochtenweien Vorles Freiung botte ber Gegner meitneidenben Entfelet in patter Stellungen gewonnen. Es galt baber, ibm gumogsfontben, bevor er von dem ihm sagetallenen Barteile Gefrauch mochen bonte Sad Toef vor me 3. Mai gesallen, am selden Wend var der Get-inklug gesalle, es surüssurendern, und in vertelben Racht med der Angristeplan in allen Einzelheiten fertig-selbeit.

Der Sterm auf ben Ort murbe in ber Sanptfache babrisch-polafischen Regimentern übertragen, ber Zeitpunkt auf ben 8. Mat bestgefest. Gleich em A. Mai twarde mit den allgeweinen, am d. mit den amilieripischen dorderertenden Machalimen begonnen. Machdem uniere Gleichibe den zu nehmenden Klaums not Tage aus frajtigite bearbeitet hatten, erjofgte des Korbrechen der Infanterie trontal gleichseitig gegen bie Orticbait und die anichliegenben Mirian. Der Sturm führte au erbitterten Rahlämpten in Der und Umgebung, bei denen fich die lieberlegembert unterer Injanterie ilber die Engländer belonders im felbilindegen Handelte Ariner Eruppen in hellihm

Tos Angreitssiel, Dorf und Anickluftlinien, wurde in bollem Umiange bon wert Atlometern Breite ei-9. Men woch andemerten, gehalten. Wenn Offisierr, Marin Gefangene und biele Maichinengersehre Daven meben bent tallinds permotien Gefündegeminn Gruebuis bes torgiditis parbereiteten und mit Schipredendent Schwung und Glild burchgeführten

Aleine politifche Rachrichten .

Grantfurt a. M. Bie bem Edm Botts-Brund mitgefeilt wirb, weitt ber Bogigenbeber Bentrumesfraktion im Reichotag, Erzellens Ir. Spabn, jur Erhofung in Friedenweiter auf bem babilden Schwarzwald bei Benfiabt. Sein Buftand bat fich beivelts fo geberfect, bag ber Bactomentarier morgens 7 Uhr regelmußig feinen Spogiergang machen fann,

Berlin.27. Juli Bie mm aus parlamenineliden Rreifen eriaftet ift bie entgüttige Ent-Weidung über die Neubesepung ber Apgierungs. Stadtlinfe gegen Borgeigung fpateftens nur if.

ftellen im Reiche und in Breufen bis zur Rudfebr bes Anifees von der Offront vertagt morden.

20 viin, 36. Juli Tie Morbbe Ang Sta." fchribt: Der Beichofanzler tritt tommenden Countag eine Reife an, um fich zumächt imminiden bem Ronig von Babern vorzustellen. Der bortige Aufenthalt ift all einen Tag bemeifen Ben Minden wird ich ber Reichstangler nach Wien begeben, um Knifer fart feine Aufwariung an modien und mit ben leitenben Stantomannern Der verbilinbeten öfterreich-ungarifden Monarcite in perfonliche Berbinbung ju treten. Gur ben Aufenthalt in Wien ift ber Lienstog und Mittwork in Masildt genommen, Die ber Madfallet wird Der Reichstanzler fich am Donnerstag in Tresben bein Ronig ben Guchien vorftellen. Beliere Befinde in ben Sauptftabten ber größeren Bunbalftanten find für die nächste Zeit geplant - Der A icoffangler empfing Lente im Laufe der Bormittagestunden ben meberlandifden Gefanbten Pervn Covers, ben norweglichen Gefanbten von Ditt n, ben totumbifden Gefanbten Midellen, n argentinischen Gefanbten Molina, den dileutschen Wesenbien Eruchya, ben persisten Wfanbt, w Duffein Richt Rhan Ramob, den ichwetzerifch'n Befandten Snab, ben ichrebischen Ge-fandt in Freiberrn von Effen, ben Uruguanschen f. Ibmanbigen Gefchaftstrager Ortin

Aus der Provinz

Bentrumspartei für ben Reg. Beg. Biesbaben

Borftanb und Sanbedausfcuß treien Montag, ben 20. Juli, nachmittags 3 Uhr, in ber Mien Boft" in Limburg gu einer gemeinsamen Sibung gujammen.

f. Schierftein, 27: Juit. Infolge eines Webirnichlages ertrant bier ber Kanonier Bennig. Erbach a. Rb., 28. Juli. Fier bie mobgen Somnig, nachmittags 4 Uhr, im Cotes, Engel" ftattfindende Berfanunfung bes 14: Landw. Besirfepereins liegt folgende Tagedordnung vor: 1. Erghnungstoabl bes Bertlanbes, 2. Danshal-tungsplan pro 1917, 3. Hednungsprüfung 4. Borreag des Herrn Coff- und Weinbaninfpeltwed Schilling (Geifenbeim) aber: "Der Meingomer Beinbau unter Berudfichtigung ber Kriegeloge".

5: Obitboufragen. Deftrig, 28. Juli. Bem wir den Sibeingan durchwandern, dann begegnen uns an Beg und Steg zahlreiche Erinnerungen vergaugener Beiten, Go find bas bie vielen Erenze und Giatuen, die in auf eine viel-bunderifahrige Bergangenber guruchlichen und denbald niche blog als Bobrzeichen frommer Gefinnung unferer Borfahren, jondern onch als geschichtliche Tenkmiler von großer Bedeutung für die Gegenwart find. Unter biefen Denfmalern rogt gons befonders die auf hober Caule zwifden Deftrich und Mittelbeim fich erhebenbe Statue bes bl. Rifolaus hervor. An ihrer Stelle ftand ehemals die Rauelle des garmen Rifolaus", während in Deftrich felbir die Rapelle des "reichen Micolans" auf dem jogenannten Savellenplag fich befand Beide Kupellen find jeit dem 18. Jahrbundert verfciminnben, und nur die Sante mit dem ff. Alfolaus erinnert uns noch an den Bestand der ehemaligen Kapellen. Es ift darum ein Beweiß der Pietat unferer Borfabren, daß, trog wiederholter Berfidenng der-ielben in den Stürmen der Arlegogeiten, biefelbe simmer wieder von neuem errichtet wurde. Tas erstmal geschah dies nach der Zerftormig berfelben im Bläbrigen Arieg, im Jahre 1856 burd herrn Graf gu Ely, und all die Statue gum zweitenmal im Jabre 1876 gerfibet war, wurde dieselbe im Jahre 1877 von herrn Geifel. Rat Pfarrer Miller in Deferich mieber bergeftellt. And bieje Ctatue mar allmanifold sermarbt und deshalb erneuerungsbedürftig geworben, weshalb ber gegenwär-tige Pferrer Niel zu Ceftrich wiederum eine nene Saule und Statue durch herrn Bildhauer Leonhard aus Cliville versertigen lieft. Diefebe murbe in diefen Tagen aufgeffellt und prafentiert fich ale ein wilrdiges Radbitt und formvollendetes Meisterwerf, das dem Meister alle Ebre macht. Auch biefe neue Statue foll Beugnis bafur ablogen, baft die gelchichtliche Tradition in der Gegenwart nicht erlofchen ift und die Berefrung unferer Boriafren gegen ben bl. Rifoland and bei uns weiter gepflegt werden foll. Doge darum biefe neue Stame ale Bebrerichen alter und neuer Belt ber pietitevollen Berebrung und bem Schutze bes Bublifums empfohlen fein, auf bag ber bl. Rifolaus dem geplogten Bingerftande gelegnete Beinernten, und unferem teuren Ba-terlaube recht bald einen ehrenvollen Grieben durch seine mächtige Fürlprache bei Gott er-

flehen wolle. Albesbeim. 26. Jall. Der Bemeinninige Bauberein fur ben Abeingaufreis ichloft fein leites Geichaltsjahr mit einem Henfan in Affiba und Palifiva von ILI 541 ML ab. Der Reingeminn ftolije fich auf 2788 ME. Die Ermerbebeinfer ftollen fich auf 277 200 Mt., bie Suporbefenfchulben auf 188852 Mart. Der Berein bar 38 Mit-

Ahmanushaufen, 27. Juli Bor ber Straffammer ju Sinsbaben hatte fich bente ber Maurer August Konig von bier wegan eines Einbenchebieblinblö zu verantworten. Er war in ber Nacht zum 21. Zebruar in den Relfer des Erziehungsbaufed Marienbaufen einzelerachen und hatte habet ansehuliche Staffe Fierfonweren geftoblen. Einen Teil bes Fleifchen font mon fpaler verftedt in ber Bemmenkummer ber Bafferleitung por König war in Marienhau'en an bem Reuban beschäftigt und lit babet die Ortokenntuis annerignet. Das Urteil lautere: 1 Jahr Gefüng-3mei Mitaugeffagte erzielten einen Arei-Freuds:

Rieberlabnitein, 26. Juli. Die Stadt ift bem Beifpiele vieler anderer Gemeinben gefolgt und bat, um bem Mongel an Rleingeld abzufielfen, Guticheine über 50 Big, herausgegehen. Das mare an fich nidus befonbers bemerfenswerres. Wohl gber fallen bie Scheine burch ihre teilweife bochit originetle Musgeftoltung auf. Die Borderfeite bee gut beichayenar, Manguinen Bapiere geigt bas Ctabtwapren, muennft bon Rebenlaub und Truiben, einen Schlepsbampfer in Sabirt, Die gofcaffliche Mitteilung, bag die Guticheine bo" ber

funbigung burde bffentliche Befonntunchung unb brei Monote nach Friedensfallig eingeloft werben. fowie ben Aufdrud "Stabt Mieberlagnftein, Kritgsjahr 1917". Auf ber Ructfeite exblift man eine Abbilbung ber alten fodtrumanifchen Ibbannisfirche mit der Babl 50 durunter. Binte lacht bem Bedamer bas Bilb eines angeldinittenen und idmeren Schrintens entgegen, ber fcone Grinnerungen berverruft. Um biefem Ausbrud' zu verleihen, find in gierlicher, gunachft nicht leicht gu embedenber Schrift die Borte angebracht: "Jarte Gebn. rif bem nebeneinunber bargeftefft. Heber ihnen fteht, ebenfalls berfiedt, ber Spruch: "Bo leben mir, fo leben wir". Der Scherz mit feinem benftifchen Sumor ift gerignet, einen in biefer Beit beilfamen Sumor gu meden und wieber etwas fiber ben fonftigen Gruft hinwegzubelfen. Bei Gammiern bon Rriegsonbenten finben bie Gefeine norfirfich großes Intereffe, nebenbet jum Gorteile ber Stabt, Die die in Commlungen verbleibenben nachter nicht wieber einzulbfen braucht.

Dogbeim, 25. Juli. Bie febr bie Blegensucht bier sugenommen bat, geht barand fervor, baf bie Mitgliebergabl bes por ungeführ einem Infre gegründeten Ziegenzuchtvereins von II in ber Swifthenseit auf 238 mit sirfa 600 Biegen

Florsbeim, 27. Just Das in geftriger Rummer dieser Zeitung erwähnte "Berbut des Aehrenlesens" ist vielfach falich aufgefaht worden. Richt gegen das "Aehrenlesen" richfet fich die von unferem Bürgermeifteramt getroffene Berfügung, fondern gegen den unter bem Definantel bes barmlofen Mehrenlofens in großem Umfang verübten Aebren-Dieb frah L. Es ift bier feftgeftelle morben, daß manche Achrenlefer gange Garben ungebundenen Getreides von den freichgeschnitten nen Acdern entwendet u. dadurch die betref-fenden Bester wie die Allgemeinheit schwer vefdäbigt haben, Gegen biefen Unfug mußte eingefchriften werben, und das ist benn auch geschehen. Daß unfer Bürgermeister feiner non denen ift, die für die ormen Beute nichts übrig baben, bat er längst gezeigt, und dag er daß Aebreulefen nicht verbieten fann, wenn der Genubbeliger es gestattet, welft er felber. hier aber hondelte es fich um ben von unferen Landwirten geforderten Conty, auf den fie, wie feber andere Staatsbürger, begründeten Aniproch haben. -

Euroba dr a. Mr. 28 Autl. Ein Spieloude findte amangs biefer Bodie die abierts von Torte velopene Horraite des Landwirts Brand von hier hein. Der Strolch ichtich isch zu ben Schweiterlieft und packte bort ein halbinditiges Schwein, um es inch-zutragen. Alls und das Gefcher des Bornenviehe die allein andrende Fran des Hande in den Dot eilte, ichtig sie der Spihluse mit einem Benget mieben. Dann warr er bad Schwein von fich und entfielt. Die Iron wurde folder bewestelss aufgetunden. Trop after Nachverschungen, die alsbaid mit Hille eines Boliseihundes vorgenommen wurden, gelang es nicht,

ben Teeb zu ermittelm. Limburg a. b. 2., 20. 3mit. Die Stabt beabiichtigt ausgewachsene Canle anzufmtfen unb gibt biefelben jum Breife von 18,50 Blatt bas Stud ab, und grar unter ber Bebingung, bab lich ber Künfer vernflichtet, 60 Mewient im Co-tober/November 1917 gefchlachtet und gerinft imm Höchstreels von 4 Mart bas Pfund an die Stadt spriidzufiefern; bie fibrigen 40 Brogent bleiben mir Berfügung bes Ganfebalters.

* Bon ber Lahn, 27. Juli. (Berband für Sandwert und Getoerbe im Areile Limburg.) Vin kommenden Sonntag, den 29. Juli, nachmitings 21/2 Uhr, findet im Schilletigal ber "Alten Bon in Limburg die erfie Areisversammfung flatt. Tie Tagespronung umfaßt 4 Punfte.

g. Billicheib, 26. Jult In ber letten Wacht brachte ber Kgl. Segemeifter Duerich einen Sanvargfittel' - eine 8 Jungen trogende Bodie gur Strede:

Aus Wiesbaden

Wiebbabener Wochenmartt

Der bentige (Samstag) Marftiag zeigt bas alle Bilb: bei fiarfer Bufube von Gemule ift bie Rachfrage bebeutenb frürfer als bas Angebot. Tie Berfaufoftanbe find umbrangt von Räufern. Biele febren mit leevem Rorbe nach Band. Die Breife ftrigen meiter. Beute folleten 5. B. Erbien 70 Big., Bobnen 60 Big, per Biund Und bie Leute gallen gerne die loden Freife, wenn fie mir etnas bekommen. Es ill uns umperlichblich, bağ man bas "Läubcheu" und die Umgebung nicht zwingt, neue Rartoffeln auf ben Markt zu bringen — wie es friber ge-schehen war! Die Kartossell Jind boch reil.

280 ift bie ftaute Sand?

gen ju wollen, baft bie Ainberfterbildifeit in inferer Studt gewaltig gestiegen ift. Tie Banne bes Virieges bat unfere Aleinen, Afeinsteit und die Mommenden huct getroffen, Schlestes Brut und gehrende Marmelade baben ben Magen ber Afeinen geschwächt. Mur zu feicht werben bie Minber ein Opfer ber fogenannten Sommer. frantbeiten. Ginb bie Minber eeft einmal frant, dann beginne filt bie Mutter bas grofue Gfend -lie modte und fann nicht belfen. densi es mangest ihr am Nomvendigften. Bis ber Mrgt, ber Mreishimfifus und bie gerichiebenen Aberilungen ber Lebensmittellellen burchlaufen find und anabiglich gesprochen baben, bat bas Mind fein Schiffal oft lämft erreicht. Trauer und Schmers giebt in bie Familie ein. Wir find ber Meinung: Mergte und Schullefrung batten ichen langh the Muchimori and Wonnberung der bestebenden Berbültniffe exteron nutsten. Wie fiehr es denn eigentlich: Kinder von 6-14 Jahren erbalten beine Mild, unter 6 Jahren einen balben Schoppen - baffir entzieht man ibur bie balbe Fleifeftarte; wif! man einem Minde bor mehr als iechs Informen einen halben Schoppen Mild gutommen lasien, fo muß bas Wind feine gange Bett- und Butterfarte auf bem Tiide bes Lebensmittelomtes obfern. Bür ein foldes arme Gefciopf griftiert, feit Jahr und Tag tein gett, feine Butter und Margarine. Die ftarfenben Mittel für Rinber, wie Bafer peaburate, Grieft, Mebl und bgl. werden in fo minimalen Quantitaten berandgabt, baff man bamit fein Rind erhalten fann. Man gebe doch in finderreiche Jamilien und febe fich einmal ben

gebedten Tifde ans Bas nuben dill Abonen Beitrebungen gur Bolung bes Bevollerungsbrobleuts, Minderplege und Mutterfdmit, wenn man nicht für bas Leben ber Kleinen forgt. Das fie nicht allgujehr gefonrächt werden. Ge fonnte noch manches gebeffert werben, wenn man nur wolfte und mit bem Gringip einigen Abtrifungfverfieber "Ersparnisse zu mochen", brechen würde. W fommt heute z. E. noch viel zu viel Wilch in unrechte Sände. Und wie mit den Mieinen, so ftebt es auch mit unferen werbenben IR detern, Beinlier betrochtete man es als ein bobes Gillet, dem fommenden Errignis empesenungeben, und beute? Man frage both bir fungen Frauer, melrhed Martyrium fle burdyumachen baben bei ben Lebensmittelfiellen — um bonn boch nichts gu befommen. Und bied bei Mittern im 9. Mos nat. If da noch ein teures Altest des Kreis-physistes notwendig? Durch solche Bitrokenten-frücken wird die Austersreude nicht gestärft. Wo ift bie ftorfe Sand, bie bier eingreift und Menberung imaift?

Mene Martoffeln Da ein Baggen Kartoffein and Magbeburg eingegengen ift, findet eine Bertellung biefer Rira toffeln nach bem Goften ber feften finnbirhaft für bie, Aurtofielverteilung ftatt. Ge tonnen alfo nur biejenigen Berionen Anrioliein begielen, bie für ben Begug von ibrrtoffein ben in ber Befanntmadning aufgeführten befrimmten Geldhiften gugewiesen find, Undere Berjonen lönnen bort nicht tanfen, auch nicht biejenigen Berjonen, die olesen Geschälten für andere Lebensmittel als feste Mundfchaft gugemiefen find. Rach und nach eraatt bie gefamte Bevollerung auf biefe Beife Bertoffeln angewissen. Es wird erhofft, daß dies die Mitte der nächsten Woche erreicht sein wird, wann die Nartoffellufulten aus Magbeburg weber anhalten. (Reue Aurtoffeln aus - - - Manbeburg! Dis ball nicht auch ein neuer Schibblirger-Accede the?

Perfonalien

Der Lanbebausidung fart benr feltberigen Leiter ber Raff. Lebensverficherungenftalt Beren Er Deif ben Titel fiellberinetenber Diret-tor ber Maffanischen Lebensberibberungkanftaffe verlieben Gleichzeitig wurden ber Ollisarbeiter ber Tixeftion ber Boil. Ignbesbant, Schroe-ber unn Lanbesbantnfeller imb die Ruffen-getiffen Stufe und Delling, fowie die Millitoenmidter Mahting und bartung ja lim besburfbirogebillen ernaunt:

Brieffajten Marber

Co memilich feit bem Exica beginn murben ant Blabe Boftbrieffaften in unausgesehler Folge gooffinbert Lange gefmin es nicht, ben Tater su ermitteln, bis eines Abenbe bem auf einem Batronillengang begriffenen Schulmann Scheler, bas burch einen glächlichen Sufall gelang, als ber Betreffende eben im Begriffe mar, ju neuen Taten ju fchroiren. Der Tater war ber frührische Baternenounikaber Georg Filder, welcher tritber Turge Zeit all Ameldufer im Boffbirnft peftenben hatte und die Chrisban, in benen er die Straffenfaternen zu fentvolfteten batte, gu feinen "Daten" bemuste, Er trug bei fich, neben Schliffein gur Cefinning ber Brieffrsien ein Mottibuch, in dem die Brieffasten-Entleerungsgeiten aufomntengeftellt maren, bur Strumpt perfiedt 95 Wart Gelle in Scheinen, 71 Befele und eine Talche. melde zur Anfnamme ber gemorberien Briefe beftimmt war. Turch falt brei Jahre batte fie'der bas "Geichaft" betrieben und babel eine gang velpettable Beute erstelt. Die Straffammer perurteilte ihr wegen forigelehten Diebfinhle gu einem Jahr fieben Bionaten Geffinguts,

Straffammer

Alls oin gans gemeiner Charoffer enthubbth fic ber Kulber Willh Schreiber, ein borv firester Rensch. Als Micgerleutnant trieb er ther, in Mains und anbermaris Schwindeleien und nerlegte fich auf den Betratifchwindel. Junge und attere Mabeben berdete er, raubte timen Die Efter und bas Geib und verfcfmanb berun, Begen Betrup und Untericogung, biltierte Um bas Gericht gefählich noch ein Dahr Buchtbaus gie.

Um pom Tienit fossufommen, hatte bie 15jährige Dienftmagb Magba Boll and Dreeben in Enblichboten bei St. Gourdbeufen ihrem Tienfibern bie Scheme angegunber Strafe;

Monate Gefängnis.

Bor ber Straffanmer batten fich am Mitt-mod mehrere Binger aus Ceftrich zu beranttoputen. Die Berhanblungen, su meleben viele Sachuerftanbine gefoben merren, währten 9 Stiftben. Tas Gericht fallte einen Greilpeuch und Dernriellie bie Angeffugien une wegen ungenilgenber Buchführung zu 80, 60 bezw. 230 Mart Oethiraie.

Qualinotizen e Chaffatheater. Ib brute Sembing wish der utlige Edmant "Liebe und Bitterwogier" wit Welitte Beire und Derbert Poulouiller in Erffant-Sentita Beirt und Generi panismatte in Griffalle Sahrung gegeben. Gerefiche Binteroutnahmen aus den Bogeten seigt und der aufläch mittarische Rilm, Bogetenpacht", wo fich untere tapteren Beildgrunen der fach verichenst haben, um ten fehnen beitste Etals vor der Sante des Beildes zu fehlusen. Bir fehen der Etalsten unterstanten und die interestanten Arbeiten binder der Bront Jam Echlus mereben, lange Beilderseiben und Brenst und Beilde merben lange Weiberzeiben von Preuseb und Beind geseigt, melde bas Grantige bei Wrioges euroringlicher ichtlibern, als bie beima Monophiemen al bermägen, Geine luibige Rom/bie beidtliefe best Grogenmur.

Reisbenstheater (Speipian von 30. Juli bis 4. Engul.) Montas: "Die Rino-Afmann". Tacus-tag: "Derrichenlicher Bieme ununt". Mittoodi; "Der arme Jonathan" Bounerston: "Dereichaftlicher Tiener geinde", Breiten: "Die Königen der Late", Genotog: "Der orme Jonathan", Beginn der Lipe-fiellungen: Z.30 Uhr.

Myecheterblenit

Mut Countag, ben 29. Juli, find von 1 Uhr mittage ab unt folgende Biesbabener Apothen ten gestinet: Bilider-Apothefe, Dotheimern Strafe 88; Rrenen-Apothete, Berichiolitafie 9, Dranien-Apothete, Tunnuoftrafie 57; Schufgens hofeftpathete, Laungaffe it. Giefe Upothefen perfeben auch den Apothefen-Rachibienft pom 20. Jutt bis einfalloftid 4. Muguft 1017 von abends 8 Uhr bis margens 8 Uhr.

Briefkaften

Wech Riebrich. Wellen Die der Kraftechtlichen Bolgen übernehmen, wenn mir dem Aricht beröftent-lichen / Melden Sie die Angelopmbeit dach der Ginnts-anwellischeit direft, oder dei voller Kameninennung.

Die Tage der deutschen Mobilmadung

Bon Robgiph Strag.

Da, wo im Bergfrang maleriicher Tilrfenborfer und grauer Roftelle auf tablen Soben Die Miljada in breitgemauertem Bett unter maurifden Bogen. fenftern, swifden Minarette und Dufeen, Rirden und Ronafe, gwifden Morgen- und Abendiand, am Rat von Serajewo babinflieft, ba fielen an jenem Junitag bor brei Jahren die Revolverichtiffe aus ferbilder Mordbubenhand . .

Gin ichweres Schweigen folgte. Bier Bochen hielt die Welt ben Atem an. Bweifelte noch an bem Ungeheuren, bas, ben Simmel berfinfternd, emporflieg. Bu oft hatten in ben letten gehn Inhren bie Beinbe Deutschlands Ichon ben Rrieg gerufen, und ber Bolf war nicht gefommen nicht aus ben Rifften bes Baltan - nicht aus ben Steppen Maroffos. Bielleicht auch biesmal nicht? Bielleicht überhaupt nicht mehr?

Da tiang ein ichwacher Erommelwirbel burch bie Totenstille, als Biberhall des ichwachen, lang verhallten Analle ber Revolverichuffe von Serajewo. Der Trommelmirbel raffelte in ber fechiten Abendftunbe bes 30. Jult 1914 auf bem Marftplat aller beutiden Stabte. Gine Stimme hinterber, die fury und laut ben Buftanb ber brobenben Rriegogefahr verflindete, im Braufen enblofer, er-

regter Menichenmaffen ichlof. Bei bielen vielleicht immer noch eine hoffnung . . . Bei benen, bie ben blinben, feit vielen Jahren organifierten Bernich. tungewillen unferer Gegner tonnten, nicht. Diefem 23 fen in ben an ber Rema icon brauend erhobenen Urm gu fallen, war ein Gebot ber Gelbfterhaltung. War am nachften Tog die Mobil-machung. War die Kriegserffärung. War ber Krieg. Der Rrieg: die geheimnisvolle, duftergewaltige Dacht aus Borgeit. Den weitaus meiften in Dentichiand Bebenben nur noch ein unbefanntes Bort. Dem und jenem icon faft ein übermundenes.

Mun wurd bas Wort gur Tat. Richt mehr ber ichworfe Erommeltlang antwortete ben Schiffen bon Serajemo, fonbern ber Donner aller Gemitter ber Belt, unter beren Blig und eifernem Sagelfchlag unfer Erbball feitbem durch brei lange, furchtbare Jahre ergittert. Die raftlofen, ichweren, ingwifden Millionen bon uns gum Alltagegeraufch geworbenen Schlage ba braugen jenfeits von Deutschlands Grengen, bor benen bie Teften Blittiche fielen. Mitten in biefem belgifden Ranonenbonner marichierte ber große beutiche Beerbann erft auf, wandelte fich ber Frieben in ben Rrieg.

Geit 43 Jahren maren wir ben Frieden gewohnt. Satten im Frieben gefchaffen, uns bes Friedens gefreut. hatten bom Frieden gefprochen, bag fich uns nun bas Sprichwort in fein Gegenteil perfehrte: Si vis bellum, para pacem! Run faben wir babeim nicht ben Rrieg, ben Deutschland Gott fet Dank überhaupt faum fah, aber bas feltfame, rafch bergangliche und gewaltige Bwiebing gwifchen Rrieg und Frieben; die Mobil-

Ein heimliches, riefiges Runftwert war burch Menichenalter in Deutschland berborgen. Rur Benige, benen ber Gabel fiber ben Rarmoifinftreifen am Beintleib ober bem Scharfach bes Benerals flirrte, fannten, am Ronigeplay in Berlin und in ben Generalfommanbos ber beut den Stabte, alle bie vielen taufend Raber und Rabchen, Die jest ein einziger Befehl gleich bem Singerbrud auf ben Rnopf einer unilberfebbaren Dafdine in Bewegung feste.

Run arbeitete bas verfcwiegene Meifterwert ber beutschen Rriegemaschine ploblich am hellen Tag bor aller Mugen. Bir faben, wie fie, bie mit bieber unfichtbaren Beifterarmen alles umfaßte, mas in Deutschland fampfen und farren, reiten und ftreiten, belfen und beilen tonnte. Bir borten ben Bubel ber enblofen, laubgeschmudten Eruppengfine mit ihren tropigen Rreibe-Infdriften. 2Bir | faben bas übermaltigenbe Bunber ber beutichen

Mobilmadjung, in ber fein Ding mehr flein war und ein anderes groß, fonbern alles groß, wie es fich felbstverständlich, wie nach einem ehernen Maturgefen ohne Baft und ohne hemmnis, vom Sufnogel bis gur Bilbung ber Armeen vollzog.

Muf bies Erwachen bes ichlafenben Beros im Ruffhaufer, auf Die friegerifche Bereitichaft Deutichlands waren bie Rriegetunbigen unter unferen Beinben borbereitet. Aber gu ihrem Staunen und Schreden ftieg hinter bem Aufmarich ber beutichen Beere bas Aufgebot aller deutschen Bergen und Geelen gewappnet aus ber Erbe: bas friedliche, menfchenbegludenbe Bolt ber Dichter und Denter lehte jab und furchtbar im furor teutonicus. Der ruhige und friedliche beutsche Dichel wurde gum grimmen Gt. Michael mit bem flammenben Schwert.

Das ift bas gewaltige, burch bie Jahrhunderte fortlebende Bilb ber Dobilmachung All . Dentichlands, bom Gels jum Meer, bom Schlog gur Gutte, bom Greis gum Rind, bas unfere nur mit Bablenreihen und Beitmagen rechnenden Gegner nicht borausfahen und nicht begriffen, weil ihnen, burch ihren eigenen Duntel und Berblenbung bas Bertanbnis bes tiefften und wahrften beutichen Wefens verichloffen war und immer noch ift. Gie faben nur fleine Gdonheitefehler feiner Mugenfeiten. Best offenbarte es fich ihnen in jener welterichuttern. ben Entladung benticher Geelentraft, deutschen Billens, beutscher Begeifterung, mit ber ber Rrieg begann, und in beren fturmend langem Atem icon fein bereinstiges Enbe und ber bentiche Gieg weht.

Die Briten brauffen auf ben Reeren tonnten biefes beiligen Beiftes einen Sanch berfpftren, als bie Taufenbe junger Deutscher fiber Gee und in fernen Banben alle beimfahrenben Gdiffe füllten, bie ihnen noch Sicherheit gu bieten fchienen, teine Dithe und G:fahr icheuten, bor feiner Bertleibung gurfidichredten, fonveistriefend Roblen trimmten, burch taltes Baffer fcwammen, in bunffen Berfteden unter Ded hungerten, um filt bas Bater-

land in Rampf und Tod gu geben. Und ebenfo fonnten bie Feinde bas Balten ener unbegreiflichen Rraft, bie feitbem ben Erbball fprengt, bei uns babeim ertennen, wenn fich in Dentichland in allen Studten, an allen Rafernentoren, por allen Begirt etommanbod bie friegefreiwillige Jungmannichaft ungebulbig und bittenb brangte, wenn in biefen wenigen Tagen biele Bunberttaufenbe, ohne bag noch ein Ruf an fie ergangen, Beim und Berd binter fich liegen, um gu fampfen, menn es benen, die nicht mehr braugen fampfen tonnten, ein felbftverfranbliches Gemeingut biefer Tage mar, daß ihre Rraft von nun ab in anderer Form bem Baterlande gehorte, wenn auf dem Urm bon Grauen und Dabden bas rote Rreng im meigen Gelb erichien, wenn bie Buben auf Medern halfen, die Ernte beimgubolen.

Das war feine Wandlung Deutschlands. Das war erft feine Birflichfeit, feine innerfte Birflich. feit, bie jest gutage trat, ba ber Frieben fich bom Rriege ichieb, Die glaubige Bereitichaft ber Geelen, die im Frieben ebenfo ihrer Stunde harrend geruht batte, wie die Mobilmachung ber Waffen. Der Frieden, ber lange Frieden, von dem viele glaubten, baß er fiberhaupt fein Ende mehr nehmen wurde, bie freundl'che Gewohnheit bes Dafeins in Berten ber Boblfahrt und Gefittung batten einen Blumen. teppich über bie beutiche Erbe gelegt. Er mar bunt und fippig foft fcon ju fippig Manch beutscher Schat lag icon unter ihm balb bergeffen. Manch beutscher Trupwall mar bom Schlinggewäche bes Anstanbes übermuchert. Manche tiefften und fauterften Quellen beuticher Rraft iprubelten nur noch untertrbifd, fo bag nur ein aufmertfames Ohr ihr fchen horte. Best fprangen bie Tore auf, jest leuchteten alle verborgenen Rleinobe, jest marf Deutschland fein Friedenstleid ab, wie ber Seld ben Mantel, der Schild und Brinne unb Schwert berhitlite.

Mis ein Belb ftanb Deutschland ba, nach bem Dichterwort: Muf ewig por fich felbft verfchont! In einem Strahl von oben, ber alles verflarte, was irbifch war. In einer Lichtgeftalt, die burch

die Jahrhunderte und Jahrtaufende leuchten wird. Beber von une hatte biefes Lichtes einen Anteil. Er mar babet. Er fuhlte fich ale Zeil jener Rraft, bie fich bamale in wenigen Stunden ratfelhaft gur fturfften, unüberwindlichften Dacht ber Erbe gufammenballte. Das waren jene Tage - nein bas war der eine wochenlange, große beutiche Tag, an bem es in Dentichland feinen Rang und Stand und Untericied mehr gab, un bem ein beuticher Blid jum andern alles fagte, an bem gang Deutichland ale ein einziger, lebenber, in beiligem Born und feierlichfter Buverficht atmenber Denich erfchien! Diefer Menich zu fein, wie bamals, biefer bobere Menich gu bleiben, auch jett, bis gum Sieg - bas ift bie Bflicht eines jeben unter und. Moge er die Augen fchließen, und jest, mo ber Tag ber Mobilmachung fich jum britten Dale jahrt, ftill an bie beilige Beit beutichen Bebens gurudbenten! Gin Connenftrahl wird ihm bon biejen Beiheftunden ber Bergangenheit in Sturm und Birrnis ber Gegenwart fallen und ibm und uns allen den Beg in die Bufunft weifen! Den Beg jum Sieg! Den ehernen, unerschütterlichen, glaubigen Billen gum Sieg! Denn bas und nichts anderes ift ber Beift jener Tage! Ift ber Beift, ber uns bisher fiegreich burch ben Rampf mit ber Menfchheit geleitet bat und weiter über uns malten wird bis gum guten Ende, fo lange wir au und glauben, fo lange wir einig find wie bamale nach bem Wort bes Raifere aus jenen Tagen : "Roch nie ward Deutschland überwunden, wenn es einig war."

Bermischtes

Gin gur Beit als Difigier in ber Türfei meilender Sochheimer Gelbzugsteilnehmer teilt und bas folgenbe lehrreiche Rriegserlebnis aus Glfag. Both. ringen mit: Es war ju Anfang bes Rrieges in ber Betwegungsichlacht. Bir tamen abenbe in bas lothringifde Dorichen B. Da feine Beit mar, um lange Quartier gu machen, mußte fich jeder für Unterfunft forgen. Ein Sanitatefeldwebel und ich belegten fofort einen iconen, großen Bauernhof mit Beichlog. Der wohlbeleibte Bauer, ber uns auf bem Sofe begegnete und ben wir auf freund. liche Beife um Rachtquartier baten, gudte bie Achfel, morfierte ben "Rann nit berftan" und zeigte mit bem Ropf "Mabam". Bir gingen ine baus, trafen bort bie Frau, eine Tochter, einen Cohn und 3 bis 4 Dienftboten. Die Frau fprach nur gebrochen beutich. Bir frugen, ob wir etwas gu trinten ober gu effen befommen tounten. Darauf bie Anmoort : bochftens eine Taffe Mild ju 15 Bfg. Bir nahmen bantenb an und waren frob, auch begablien wir gerne 15 Big. Am nachften Morgen ging es weiter bis bor &., bann gingen wir wieber jurud und tamen nach ungefahr 3 bis 4 Tagen wieber nach B. Gelbftverftanblich gingen wir wieber gu unferem alten Quartierwirt. Diesmal noch immer die bojen Blide, und nur bie Frau bie einzig fprechenbe Berfon. Doch nein, in etwas hatte man fich boch ichon gebeffert, benn biedmal toftete bie Taffe Dilch nur noch 10 Big. Bir. verlieften ben Ort und bie Frangofen rudten ein. Rach einer Woche ungefahr, als bie Frangofen nun wieber aus dem Dörichen bertrieben maren und fie bie einriidenben Deutschen mit ihrer Artillerie befcoffen, ließ es fich nicht verhindern, daß fie auch bas Anmefen unferes Gaftgebers mit Granaten belegten. Diefe Racht berbrachten wir, und gwar junt britten Dale, unter bem Dache unferes beleibten Freundes. Bie maren wir erftaunt, als wir diejen Abend bei unferem Canbamann eintraten. Mue tamen auf une gu und begrüßten une berg. lieft, und alle auf gut beutich. Man filhrie und in die befte Stube, brachte und eine große Bfanne voll Sped mit Giern und Mitch. Und biesmal toftete bie Milch 5 Bfg. Den Sped mit Giern erhielten wir umfonft. Alles ergablte bann burcheinander, wie die Frangofen gehauft und fich im

Gegenfat zu den Deutschen febr abel ben batten. Go mußten alfo bie Frangofen ton um Deutsche deutsch fprechen gu lernen unb boben Mildpreife gu bruden. Db es nicht bracht mare, in bas Unmejen fo mandjes 9 wucherers auch einwal eine folche Gorte eingnlaffen und ihm Mores gu lebren?

37 Mart für ein Paar Golgfohlengiteje

Befanntlich werben wir in ber Folgegeit m Schulmert hauptfäcklich mit Solsjoblen gen muffen. Man folfte nun annehmen auf biefe Beife auch eine Derabfebung ber erzielt werben müßte; benn mifchen bem preis und bem hollspreis ift boch ficherfie wefenflicher Unterschied. Wie von fachmin Seite mitgeteilt wird, burften Die Sofgl ftiefel taum billiger werben ale bie ioften. Es find von ben Sindlern Sereits pon 36 und 37 Mart für ein Baar Solaf fittefet bezahlt foorben, und giver en ben in fanien. Diefe hoben Breife werben alfan als unberechtigt angeseben; man bofft, bal malgebenber Seite eine icharfere Bretonad fung bei ben Fabrifanten vorgenommen ine wird. Die Sanbhabe bagu bietet fa bie Bin ratsverordnung vom 19. Juli, wonach U preife gugunften bes Reiches einzugieben

* Das hungernbe Deutichlanb ift In. tafer. Die Reue gurcher Zeitung bom 1ft. bringt unter ber Ueberichrift "La nituation mentaire" bie ericultternbe Rachricht: "Bir mit bon neutralen Reifenben, die aus Deutschland gur tommen, daß man im Grofferzogtum Baben Schiller 2 Bjennig für bas Bfund gejammel frifder Maifajer gegahlt hat, Maifafer, aus ben man ein gehaltvolles Albumin- und Fettprob ergielte." Es mirb bem Berfaffer bes Artifels Tempe intereffieren, bag icon bor 25 Jahren gleiche Breis auch im Ronigreich Breufen anderwarte für Maifafer gegablt wurde. Der M fafer bat außer feiner Gigenfchaft, ein reichhalt Albumin- und Fettprodult herzugeben, noch bie b Raturfreund nicht gang unbefannt weitere, bah ein Schabling ift, für beffen Bernichtung 2 pro Bfund nicht gu biel finb.

Glockenzwiesprache beim Abichiedsgeläute

Bon Biarrer Berborn (Sodifeim am Main Bas raimen bie Gloden, was fchittelt fie fpat? Ein Buden und Bittern bie Gloden burchgeht: "D fagt mir, ihr Schweftern, was wanbeit euch ! Dat Jemend euch Dreien ein Leib angefan?"

"Ach Liebling, bu Ceinfie, weißt bu benn nicht, Das braufen ber Tod auf bent Schlachtfelbe ficht Dan fterben much Deutschlands blübenbe Jugend In glausenbem Belbenmute und Tugenb?"

Obeneits wohl, ich weiß eit umb filmbete oft Den Sieg, fo wie ihn gang Drutichland gebofft, Ihr fimmtet mir bei in frohlicher Weite; Bu vieren wir fauten ben Kriegern gum Breife."

Rein, nicht mehr gu bieren wird unfer Geläuft Wetonen in Bufunit, benn eine ift Beute Des Rrieges, bes langen und blut'gen geworben, Wuß beiben beim bittern, entfenlichen Worben."

Sest fagt mir, wer ift fie, bie von und muß fcbeiben Die bift es, bie Rleinfin, die helfen muig ftreiten Richt Link miebr noch Leib frittil berner verflind In bir wirb bes Bulbers Gewalt fich entranden."

Bebt wohl benn, ihr Schweftern, ich fcheibe bon e Wit Wehneut im Dergen und Inbel gugleich: Dit Webunct, weil nicht mehr an eurer Geite, Dit Jubel, bamit ich fur Deutschland fest fireite.

"Leb wohl benn, mein hochbeim, bu liebliche Sta Die funtgig und ein Jahr geboret mich bat; Lebt toobl benn, ihr Rinber, behut' Gott ench, ihr MII Begt mutig-getroft ben Allmächtigen wolten."

Bom Spielen geheilt!

Ein mobernes Wentener in Monato. Bon Karl Bauli.

Sahaba! Ich lachte bitter vor But, Scham und Bergweiflung, Allo and bas noch! Richt allein meiner ganzen Barichaft beraubt hatten mich bie Hallunten, jum Schluß hatten fie mich auch noch binausgeworfen. Aber was wunderte ich mich benn? Bar es nicht bie Geschichte, bie ich hun-bertmal in taufend Blattern gelefen hatte, in Monte Carlo gewesen, erst gewonnen, bann alles berfvielt! Bei mir gab es noch eine fleine Bugabe, mich hatten fie noch rausgeschmiffen! Aber warmn batte ich auch Cfanbal mit bem Croupier angefangen? Der Mann fonnte boch nichts baifir, baß ich immer bie fallde Rummer befeste. Aber lachen batte er nicht follen, als ich eben meinen lenten Sunbertfranfichein auf Rouge feste und er beinahe mit bem Gegen eingezogen murbe. Ta gab's bann bie Ohrleige. Ich bin bock sonst gar nicht so, aber ich batte auf einmal meine ganze noble Erziehung vergessen, na, und ba wurde

ich benn an bie Atmojphare erpebiert. Aber was min? Rady Nissa surfid, we man mir scion sweimal bie Wochenrechnung borgelegt batte, ohne bag ich lie honorierte?

3ch ichlenberte, eigentlich immer noch wütenb, bie munberichonen Anlagen entlang. An einer gefcbubten Stelle fiel mir ein, ein wenig gu ichtofen. 3ch griff in bie Tafche, richtig, mein Schlaf. mittel war ba, ich führte, feit ich in Monte Carlo war, immer eine leichte Bojung Opium bei mir.

3ch feite mich alfo recht bequem auf eine Bant, führte mein Glaichchen an meine Lippen, neigte ben Ropf gurud, ftredte bie Beine bon mir, ftedte bie Sanbe in bie Sofentafcen und nidte ein. 3ch füblte mobl, bag ich mich ftart auf eine Seite neigte, ich füblte wohl, baf ich ins Mutichen fam und endlich auf ben Rafen nieberglift.

Bar biefes hinüberbannnern in eine frieblidsere Welt auch außerorbentlich angeneunt, das Erwaden follte es feineswegs fein. 3d murbe namlid aufgewedt von einer baglichen ideaufeinben, beinabe fcwanfenben Bewegung, Die mich lebbaft an bas Schlingern eines Schiffes eria-

nerte. Ich rift die Angen auf, indem ich mich gemolfiam zu ermuntern fuchte.

Bas war bas? Wo befand ich mich? Tauichte

ich mich nicht, fo faß ich in einem riesengroßen, geichloffenen Bagen, an beifen Rudwand ich mit einem breiten Gurt festgeichnallt war, wahrenb meine Urme, ber eine ebenfalls an ber Rudwand, ber anbere an einem Seitenpolfter Des Bagens mit bunnen Miemen befeftigt, und ein Riemen, ber bom Scheitel unter bem Rinn bunchführte, mich am Schreien binberte und mir unmöglich madite, nur einen Lauf hervorzubringen.

36 fonnte nichts feben, aber es war gur fein 3weifel, ich befand mich gefeffelt in einem Autoknobil, bas mich mit großer Schnelligfeit irgenb-

worin, ich foll wiffen, wohin, brachte! Gewöhnte fich nun mein Auge an bie Tuntelreit ober wurde es wirfrich beffer, ich weiß es nicht, ich weiß nur, bag ich nicht allein in bem Muto fibe, fonbern in Gefellichaft noch einiger, wie vieler Berfonen wußte ich nicht Leiber verbinberte mich ber Riemen, ber um meinen Ropf ging, mich mit ihnen gu berftanbigen, aber bie Sache fam mir nicht mehr fo einfach vor. Wer maren biefe Leute, waren es meine Bachter, waren fie gleich mir gefeffelt, und ichleppte man lie auch irgenbwobin? 3ch wollte fdreien, aber ber Riemen lieft nicht mehr als ein unbedeatliches Gurgeln aus meiner Rebie fommen; ich wollte auffpringen, aber meine Fesseln bielten mich gu-rild. Eine wahnsimnige Angft bemaditigte fich rieiner, mit geftraubten haaren verfarite ich, obne mich zu ruhren, an meinem Plate. Die brei anderen Infassen bes Wagens, ich hatte mittlerweile berandgefunden, daß es fo viele waren, gaben gleichfalls feinen Bant bon fich, nur bas Schwirren ber Raber horte min und bas Anattern ber Maichine; nur an bem vorüberbuidenben Schatten fab man, bağ wir mit Binbesichnelle bavon eilten. Wohin? Bas mar bas für eine geibenftifche Tabrt!

3ch batte eine Entbedung gemacht, bie mir bas Bint gum Dergen gurudtrieb. Der Schein ber Laterne batte auch bie Befichter ber mit mir Pabrenben gestreift, und in bem fladernben, unrubigen Licht batte ich lauter leichenblaife, tobfiches Schidfal fein, bem wir entargenfuhren.

Der Tag graute; enblich fonnte ich bie Beftalten meiner Mitpaffagiere erfennen, junachft ben mir gerabe Gegenüberfigenben.

Es war ein großer, furter Mann, aufs elegantefte gelleibet, mit einem Bart, wie ihn bie Mullen ju tragen pilegen. Das ichwarze haar hing ihm unorbentlich unter bem but hervor, ber laffig in bie Stirn geruticht war. Das Geficht bes Wannes war leichenblag, feine mafferigen Augen ftarr und verglaft. Er fag vornilbergebeugt: wenn ibn nicht bie Riemen gehalten batten, mit benen er gleich mir gefeffelt war, war er mir auf ben Leib gefallen. Aber um Gottes willen, was war bas? Das mar ja Blut? Gein fcmarger Webrod, feine weiße Belte zeigten große Blutfleden, und bort an ber Stirn, bicht neben bem Auge bas fleine Loch, aus dem noch wässeriges Blut fiderie! - Entfeplich, ein Gemorbeter! Bebent fuchte mein Muge bie beiben anbern, diefelbe Beichenblaffe auf ben Gelichtern, bei bem einen, ber ein Tuch um ben Sals trug, fab man gang beutlich, baß biefes einen langen blutigen Schnitt verbergen follte, ber quer burch ben Sale bes Ungludlichen ging. Schredlich! fchredlich! Much ber britte war tot, obgieich ich feine Berwundung an ibm bemerfte. Aber warum bar man mich anigefpart, marum bat man mich nicht getotet? Bolite man meine Qual berlangern? -

Roch finder rafte bas Auto mit ber gleichen Befchwindigfeit babin, und etwas, was mir vorbin garnicht aufgefallen war, ba ich meine Benollen für lebenbig bielt, ivielte fich test mit gräßlicher Raturlichfeit vor mir ab, bie Bemegungen, bie bie Leichen ben Schwanfungen bes Bingens folgend, machten, bas Miden ber Moufe, bas Burudlehnen, bas Bornübertaumeln, welches verbin natürlich, mitunter fogar fomisch ausgefeben, machte jest einen fürchterlichen Ginbrud. 3ch bachte vor Angit fterben git mitifen und atmete auf, ale bas Jahrgeug enblich bielt, tropbem ich erwarten mußte, lebt auf noch geoffere Schreden gu ftogen.

Mis bie Tur bes Mutos aufgeritfen wirbe, borte ich eine Stimme fragen: "Wie viele?"

Biet", antwortete ein Mann im fciedargen Rod, ber bereinblidte und fich babei bemübte, bie Beifeln. bie ben Ruffen hielten, ju lofen. Echmer

fiel ber Leichnam, feiner Banben lebin, born üt Ter Mann fing ibn auf und legte ibn mit Si eines andern in einen bor dem Anto ftebend Carg, bann trugen fie ihn fort und fenften il foweit ich bas int Swielicht unterficheiben tount in ein offenes Grab.

Der Angftidmeiß trat auf meine Stirn. Soll ten fie mich lebendig begraben wollen? 3ch b folog, mein Leben fo tener wie möglich zu verlach fen, und faum batte mir ber Maun bie Geffe geloft, ale ich ibm mit beiben Sanben nach bei Sale fuhr. Aber mein Gott mas ift bas? I Meel finft unter bem Beichen bes größten Ent fepens in bie Mnie.

Es war mir gelungen, ben Riemen, ber meinen Roof unwand, abzuftreifen. "Was geht hier von farie ich, "was will man von mir?" Jehr fam alles herand. Ein beifer gefleideter Bert fprang auf uddi gu und rief: "Rid is Unrechtes, feien Gie aber Ihre Sicher

beit rollig bernbigt und boren Sie mir eines Angenblid rubig ju. Gie find burch einen ungliid lichen Bufall für tot gehalten worben, als im Part ichliefen, und ba in lewer Beit b Gelbfimorbe wieber jugenommen baber, werbe fie nicht mehr in Monte Carlo begraben, fonber per Auto Uber Die frangofifche Grenge gebrae wo fie begraben werben. Ihr Tob wird ber he matbeborbe gemelbet, und wenn die Leichen al geholt werben, fo liefern wir fie aus. Mun, baben Gie eben auch für einen folchen Ung lichen gehalten und Gie aufgelaben und in Automobil gefeht. Daß babei fein garm volliff wird, ift natürlich, und beshafb find Ste auch ; aufgewicht. Das ift alles. 3bre Bapiere, Gelb und ben Ring, ben Gie trugen, ift bier er jog alies aus ber Tafche - follem Gie vo ber Bant für bie ausgestanbene Unannehnlichtet eine Entichabigung verlangen, fo bin ich no 3ch winfte ab, ich batte genug, und lief fort.

als wenn ich von Jurien gebegt würde Mbends fam ich in Missa an. Das Golb wat eingetroffen, aber ich habe es nicht nach Mont Carlo getragen, sondern es ichon wieder mit nach

Geit ber Beit habe ich feine Marte mehr am

Barifs erilverho planemer peiteren Z Pennig ti Arbeiterin

Edia egen Am epetled Ge en Bother 5 Cattiin Baar eirb Teser

sambbelib. obmen. D and bie @ degermen remaften. te Bille Bileit an laffen enftattet. 器計工方 ting and erneteilt. Berli

ent bem

em Schro

ma 10

m Bertvel er Badt en. Db e um fogeno eingeld/loj feltitellen Balb extrantten hamb entitient (d)

de ibrige

68 barni

Bane

Resymans finber to nad bem finber für ficht lieg Man Mannhein Riften mi Breife bo

12 1,98 9

prüfunga.

reciaprafi therma gi Det ober unb ber mhöhte ? bes Gefch Wir ind Lan

Staatear

Biesb Umgebur liegt ein tus erftr

Juli 1915

ibel benne

ngofen tom

fernen unb

es nicht manches Rei

e Corte III

cen? B.

oblen friete

Fotgeseit of stoblem

mnehmen

bung ber t

do Fishertha

t fathman

ole Sofate

a bereits Ber

an ben Batchen ollows

bofft, bal a

Breibnach

ja bie Dunk

monadi His naugieben!

land ift In-

ung both 16

situation .

dt : " Wer mil

mifdiland gur

gtum Baben

and gefammel

tafer, aus ber

umb Fettprob

bes Meritele

25 Johnes 1

6 Breugen

nirbe. Der M

ein reidibaltis

Ben, noch bie b

meitere, ban

rnichtung 2 📆

rame

reläute

im am Weist

their fie fpat?

manbelt endis

m burnbauht:

b engelon 2"

u benn nicht,

Saditlelbe ficht Thembe Chagend

en gum Preife."

mifer Gelaute

den grioorben, iden Worden."

end much foelbrat

Hich entylinben."

ich febelbe bon

and feet fireite.

bin Beblinbe Ctab

det pogleich:

mich but:

en poolten."

febin, born ut

und fenften ibn

ericheiben founte

wollen? Ich be röglich zu verfan

danben nach bem as ift das? Det

pes größten Ent

emen, ber meinen

as geht bier vor

on mic?" 368

gefleibeter Den

iber Ihre Bichen

s Sie mir eines

worben, als @ fetiter Beit bil in babon, merber begraben, fonder

Grense gebracht

n bie Leichen abe

folden Ungliid

aben hud in ba

in Lärm volllühr bin, cone als out

ringen, lift bier -

Huanne fru Gebreit

fo bin ich no

ug, und fief fort

1. Das Gelb jost nicht nach Monte n wieber mit nam

ie aus. Kun, h

Roun Die Gelfi

bete oft. Manb acholit.

Bene:

Beute

Soziales

Terifverbanblungen im Golggewerbe

Die por bem Rriegsumt in Berlin geführten Carifrethandlungen für bas gefamte beutiche globemerbe, seitigten als erfes po tibes Ernie bie Bereinbarung einer fofort ju gablenben beren Tenerungszulage pro Bohnftunbe bon 10 sternia filt Axbeiter und von 6 Biennig für

Aus aller Welt

Schlüchtern, 26. Juli. In einer beborb. then unorburing with far ben Umjang bes curfes Schillchtern bestimmt, bab ber Bieraus. Cant in ben Galt- und Schanfwirtichallen aff ben Bodentagen erft von abenda 7 lite ab. an ben Bein und Sciertagen erft bon abenbs 6 lift m fattlinben bart.

Saarbruden, 26. juli. Sogar mit Bailer nit Bider getreven. Dier geben einige bensbeliger, die in bet Ribe von Meingarten gebuen, ben Eimer Baffer ju 10 Big, ab, noteend die Gelbittoften 2 Big, betrogen. Der Ober-legermeifter brobt bei Bieberftolung mit ben urnaften Mafinabmen. — Das ift noch nicht ber Simmste Bucher. In Wiesbaben hat jich Billenbesiserin für das Ausleiben einer bitleiter für wenige Stunden 12 Mart gabm leffen. - Der gutmutige Gartenbeliger bat on Gelb auch gezahlt und leiber - feine Angeige

Burgburg. 27. Juli. Die bortige Straf-Ping and Edyfenfurt gu 135 000 Mart Gelbitraje bem. 1 3abr Wefangnis wegen Maly chieberei

Berlin, 26. Juli. Geftern nachmittag wurben in bem Rangierbahnhof Rummelsburg in bem Schranfe eines Budwagens bie Leithen gweier empa 10 Jahre alter Anaben, bie icon frart n Bermefung übergegangen waren, aufgefunben. er Badwagen ist vor etwa 14 Tagen aus ber reving gesommen und seitber nicht benupt woron Db ein Berbrechen vorliegt, ober ob es fich im sogenannte blinde Passagiere handelt, die dann engeschlossen und erstidt find, hat sich noch utdet

Pilgvergiftnugen

Balb, 26. Juli. In einer an Bilgbergiftung ertrantten Familie find funf Berfonen geftorben.

hamborn, 26, Juli. Rach bem Cenus bon filme erfrantten bier bie Mitglieber gweier Samillen febwer. Trei Kinber find bereits gestorben, e Ubrigen Mamilienmitglieber liegen hoffnungobe barmeber.

Bunen t. West, 25. Juli. Die Fron eines Bergmanns, ihr 17 Jahre alter Sohn und zwei finder von 8 und 4 Jahren erfrankten ichiver und dem Gemuß von giftigen Bissen. Die beiden kieder find bereits gestorben. Die Mutter und der Sohn liegen noch schwer frank barnieder.

Berichtsfaal

Mannheim, 26. Juli. Der Inhaber ber Rannbeimer Meggerei Dito Bafner hatte 245 Riften mit je 50 Glafden fterilifierter Mild jum Beeife bon rund 15 000 Mf. erworben. Wahrend en much tireiten. bie Blafche auf 1,19 DRL ftanb, wollte er fie herner verfanden ju 1,98 Mf. verfaufen, boch erlaubte ibm bas Breisbrigungsamt nur einen Breis von 1,75 DRL; aber tad biefer Gap murbe burch eine Rachprifung ale biel ju hoch befunden, ba ber von &. behauptete Abgang burch Sauerwerben und Bruch nicht 45 Dut. fonbern nach den Bestftellungen bes Landesbeisprufungsamtes nur 2 pEt, betrug. Wegen Mermifiger Breisfteigerung verurieilte baber bas Edoffengericht Sainer gu einer Gelbitrafe bon 600 Et. ober 40 Lagen Gefangnis. Der Berurteilte lett endr, ihr Alben Ind ber Staatsanwalt legten gegen bieje Entmidite bie Strafe mit Rudficht auf ben Umfang nte ibn mit bille bes Gefchafts auf 5000 Det. ober 1 3abr Gefangnis.

Rurnberg, 27. Juli. Ter Malgiabrifant und Lambtagsab, Wilhelm Reufiborfer ift vom Sanbgericht Banreuth wegen Malgichiebetet gu 10 000 Mart Gelbstrafe vernriellt worben. Ter eine Stirn. Soll Staatsamvalt batte 400 000 Mart beautragt.

Literarisches

Der Deb'l'iche Frembenführer burch Bies baben und Umgebung ift nunmehr in bener 26. Auflage erickenen. Rebit reichem Biber-temmel enthält biese neue Ausgabe alle will nebwerten Ungeben der Burverhältnise und Seigenstwürdiglichen In die befonderer Beite lind behandelt: Bergeichnist der Atrete, hotels und Pentionen, sowie Desichteninrit um. Zahlreiche Ausfilde in die nähere und weitere Umgebend grichtlicht. Jur Erwenterung ulm Jahlreiche Ausfrüge in die navere und neuere Angebenra sind eingebend grichtbert. Jur Orisenterung lingt eine Kurte bei, welche sich über den ganzen Lumnis von Kübesbeim die über den Feloderg din-tuf erirreit; terner sahlreiche Sonderlissen sowie ein Studiplan; der Hidrer ist sam Breis von 1 Mart bent den Berlag von Mud. Bechtold & Comp., sowie alle Huchbamblungen zu beziehen.

Standesamt Wiesbaden

Gettorben. Um 17. Juli: Krankenpileger Willim Mang, 58 3. — Am 19. Juli: Katharine Sthel, v J.; Tündermeister Morip Lieder, 68 3.; Kobing Grammber, 4 3.; Gaswirt Georg Gobel, 18 3.; Warte Marner, 7 3.; Cheitam Bertiaca Sind, ined Ottenbächer, 62 3.; Marne Mes, 1 3.; Sidh, Appel, 1 Mt.; Margarethe Roci, 1 Mt. — Ri Juli: Cama Frems, 1 T.; Schülerin Griede Sderpich, 12 3. (Spermid), 12 3.

Aus dem Bereinsleben

Rath Gejellenverein. Sonntag, 29. Juli, ebende 8.30 Uhr: Berfommlung. Tonnerstag: Regel-tions. Die Mitglieder werden gebeten, ihre Monatimitrage punttlich gu bezahlen.

Marie mehr am and Comitag, ben 29. Jufi: Gethlellen. Must Countag ben 29. Julit Berfemming mit

Das Sühne-Denkmal in Serajewo

Mus Anfaft bes Webenfrages ber Ermorbung bes Ergbergog-Thronfolgers Genns Gerbinand unb feiner Gemahlin murbe in Serajewe an ber Stelle bes Anichlages ein Gubne-Bentmal er-



richjet. Iwei Doppeljäulen aus buntlem Marmor tragen zwei Kronen. Ueber bem Godel prangt bas brongene Dopbefreliefbilb bes Ergbergogpaares. In ben Godel ift eine Rifde eingehauen, in ber eine brousene Staine ber Minter Gottest ftebt. Das Denfmal erbebt fich am Ropfe ber Lateinerbrude finte, mabrent reches eine fieinerne Rubebant aufgeftellt ift. Die feierliche Entfill. lung erfolgte in Gegemvart bes Eriberioge Friebrich, bes gemeinfamen Sinangniniftere Bacon Burian, ber Bertreter affer Behörben, ber boben Beifelichfeit, bes beutiden und obmanischen Monfule, vieler Bereinigungen, ber Schuljugenb und gabireichen Bublifume.

Bortrag. Bibliothet, Spartaffe. Rematsbeiträge. Tienstag: Aeltere Abteilung, fome Jörberer ber Be-piefe. Tonnerstag: Trommber und Pheifen.

Marienbund St. Bontfatine. Comtag ift feine Bertemmung.

Berein für fatholifche Dien fim ab den (Besirf ber Bonitatius- und Treifglitigfeitspfarrei). 4.30 Uhr: Breimmung mit Bottrag. Aufnahme neuer Mitglieber. Bun Schluse furze Segensanbacht. Die Mitglieber werben gebeten, rechtseitig zu er-

Bolfsbibliothet "Raria-Dilf" (St. Berremdusverein), Gebinet Countny nach bem Doch-amt und Freitag von 5-6 Uhr.

Janglingsverein Maria-Dilt. Sonn-ing, 28. Juli, nachmittage 2.45 Uhr: Versammlung bes 1. Rahrgunges. Whends 8.30 Uhr: Versammlung wir Bortrag. Dienstag: Bortlend Tonnersing: Trousseln und Pfeifen. Spielabende: Montag und Freitag.

Aungfrauenverein Maria. Dill" (Berein fath. Tienfimibeben). Sonntag, 29. Jult, nach-urittage 4.30 Uhr: Berfanntung mit Bortrag im Bereinshool, Platterftrage b.

Bottesdienst-Ordnung

9. Sonntag nach Pfingften, - 29. Juli' 1917. Stadt Biesbaden Pfarrtirde jum bl. Benifatins.

Dl. Reifen: 5.30, 6, 7 Uhr (bl. Kommunion des dreiftischen Rütterbereins), Williterbottendt (bl. Reife mit Bredigt) 8 Uhr, Kindergotteldienst (Amr) 9 Uhr, Sochamt mit Bredigt 10 Uhr. Leite M. Reife 11.30 Uhr. — Radun. 2.15 Uhr Andacht sar bl. Hamilie (348.). Abendo 6 Uhr Kriegsandocht. HE DEN CERRIE

Berjammlung wit Andacht und Precigt.
Un den isocheniagen find während der Schufferien ber bl. Weisen um 6. 7 und 8.15 Uhr; pu legterer find besonders die Schuffinder eingeladen. Tendtag.
Tonnerstag und Somstag ist abends d Uhr Rriegs-

Ergbruberichaft gu Ehren bes aller berligften Altarefatramentes und gur Unterfichung armer Rirden, Freitag, B. Anguit, eneutliche Anbeiung bes allerheiligften Balramentes; Erofinung morgens 6 Uhr, Schinganbacht abende 6 Uhr.

Heichtgelegenheit: Sonntagnorgen bon 5.30 Uhr au. Sambtagnachm. 4—7 und nach 8 Uhr, an allen Backentagen nach der Frühmeite; für Kriegd-teilnehner, Transe und verwundete Soldaten, zu jeder gewünlichten Beit.

Stiftungen. Amt: Mirtwech 19.15 Uhr für der Berierberenn der Hamilie Golliums Holde Gette und henre Montag auch für Franz Jakob Cette und henre Weiten: Nontag auch für Gerichtsessesses Verteum Wertram; 7 Uhr für Gerichtsessessessen Wartin Brühl. Diemstag auch für Narie Josepha Schmidt; 7 Uhr für die Berstorbenen der Hamilie Brunpflinger; 9.16 Uhr für Anton Bulch und besten Eherrau Marca geb. Habinaet. Mittwoch and besten Eherrau Marca geb. Habinaet. Mittwoch für ühr ihr die Ebelente Isider um Anna Bes. Tommerding auf ühr die Gesenterung Gulle ühr die Gesenterung der Anton Barie Bomerit. Fülle für die Gesenterung Barie Biere ab Franz Bes. ionti: 7 libr für Amin Marie Bieroborter geb. Gebiffer. Greitag 6 libr für Beter Jojet Bidert und Natharina geb. Raffer.

Maria-pill-Blavelicht.

Sonntag: Di. Meijen um 6.30 und 8 Uhr; Riebergotteldienst (Ant) um 9 Uhr; Hochann mit Berbigt um 10 Uhr Machmittags 2.15 Uhr Reiegsandhabt, um 8 Uhr gemitete Areusvegandicht für die Kentsterbenen, besonders für die im Kampte Gestlenen

An den Bochentagen jind die M. Altijen unt 6.20 und 8.15 Uhr: Mentag und Mittweds abends 8 Uhr Kriegsendacht. Am Ders Jelu Freitag 1st morgens um 6.30 Uhr Sühnamt mit fürzer An-dacht und Segen, abends 8 Uhr gestitete Ders Jelu-

Beichtgelegenbeit: Conntagmorgen von 8 Uhr an, Bonnerstag von 6-7 und nach 8 Uhr, Samitag von 4-7 und nach 8 Uhr, Comelag 4 Uhr:

Stiltungen: Tienstag 6.30 Uhr für ben verft. Ignas Echberht. Mittwoch 6.30 Uhr für bie armen Gellen nach ber Meinung ber Stifterin. Mitt-moch 8.15 Uhr für bie verft. Freitran Molatie von

Mapen geb. Beibenbach. Sembtag 8.15 für bie Ber-porbenen ber Femilie Anton Millier.

Plarrfirde jur bl. Treifaltigfeit.

6 Ubr Frühmesse, 8 Uhr gweite hi. Weise, 9 Uhr Lusbergeiteidienft (bl. Meise mit Bredigt), 10 Uhr Dochumt mit Bredigt — 2.15 Uhr Andack gum hi Dergen Maria, 8 Ilbr Rriegebuttanbadit.

Dergen Bearia, 8 ihr Kriegsbiltanbattt.
An den Wochentagen ind die hi. Weisen im
6.20 und 8 ühr. — Montag. Mittissch und Freitag, aberds 8 ühr, in Kriegsbiltanbackt. — Freitag, 3. August, 6.30 ühr, ift Derg-Jein-Sähmungsusche mit Litanei und Segen.
vei die gelegen heit: Sonntag früh von 6 ühr
an. Tonnerstag, nachus. 6—7, Samstag 5—7 und
von 8 ühr en

bon 8 Uhr an.

Brudertapelle Schulderg. Somning. 28. Juli. 6.30 Uhr bi. Meile. 8 Uhr Amt. 5 Uhr nachm. Segenbandat. — Beichtgelegenheit: Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Soundag von 6 Uhr trib. Verftage bi. Meije um 6.30 Uhr.

Et. Josephs-hospital. Sountag 7.45 Uhr M. Meile, 8.30 Uhr M. Meile mit Bredigt, 3 Uhr Midwells-Andecht.— Um Wodentagen ift die bl. Meile um 6 Uhr und 7.15 Uhr. Dienstag nach der il. Meife Rriege-Andacht mit Segen. Freitag ferfter Freitag) zu Epren bes Derzens Jein, Derschein-Weife, mach berjelben Bery-Jein-Litanet und Segen.

St. Marienplarelieche in Biebetch am Mhein.
Sonnlag, den 29. Juli 1917, derm. 6 Uhr: Beidegelegenheit; vorm. 6.30 Uhr: Frühmeite; vorm. 8.30
Uhr: Kindermeite; derm. 9.45 Uhr: Sochant und
Predegt; vorm. 11.15 Uhr: Militärgetresoemit und
Bredegt; nachm. 1—2 Uhr: Bibliothebbunde; nachm.
2 Uhr: Mindadt; nachm. 4 Uhr: Maru novrem; nachm.
7.30 Uhr: Jänglingsberein. Täglich 6.30 Uhr bl.
Meise im Mariendams und 7.15 Uhr ül. Meise im der
Sternbede. Mittwork obern 8 Uhr: Krienfendacht. Biarrfiede. Mittroch abend 8 Uhr: Ariegsandacht; Tonnerdiag nachm. 5 Uhr: Beichgelegenbeit; Freifag 7.15 Uhr: Exgensweise au Chren des ht. Bersens Zeiu; Freifag abends 6 Uhr: Derp-Jeiu-Andacht im Mariembaus, Samstag nachm. 4 Uhr: Beichegelegen-

Sonning, 29. Jufi 1917, vorm 6 Ugr: Gelegen-beit pur bi. Beichte: vorm 7 Ubr: Frühmeffe; vorm, beit sur hl. Beidete; vorm 7 Uhr: Frühmeste; vorm, 10 Uhr: Dochumt mit Predigs; nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen. Täglich außer Documentag und Freitag hl. Messe. Routing: Sessenant für den derst. Bilhelm Send. Dienstag: Amt zur Anntagung. Ritproch: dl. Wesse für die derst. Frau Magdolina Gtock. Documentag 7 Uhr: Engendant. Freitag 7 Uhr: Gegenstantie zu Ehren des beiligsten Dersens Jeiu, abends 8.39 Uhr deren der Blitzten Gersens Jeiu, abends 8.39 Uhr deren der Mutter Gottesmachtungs billhr und abends von 8 Uhr ab ift Gelegenbeit zur hl. Beidete.

Posheim. 7.15 Uhr: Frühmelje: 10 Uhr: Soch-amt mit Predigt: 3 Uhr: Midsacksundade, derant Philiothefitunde. — An den Wochentagen ift die hl. Melje im 7.10 Uhr. Mitmodadend 7.30 Uhr ift Ariegebiltandade. — Gelegenheit sur bl. Peicht ift Gemistoginachmittags den 4 und Sommanschaft den

6.15 Uhr ab.
Connenberg. Sonns und Geiertags: Frühmesse mit Bredigt 7.30 Uhr; Dockunt mit Bres
bigt 10 Uhr: Andacht 2 Uhr. — Werkags: M.
Wesse 7 Uhr. — Beichtgelegenheit: An den Borgabens
ben der Sonns und Heiertege um 4 Uhr, sowie Sonns
tags vor der Frühmeise.

Gierkadt. Sonntag um 8 Uhr M. Meise;
9.30 Uhr Dockunt mit Bredigt: 2 Uhr Andack. —
Wortagen Tagen 6.10 Uhr.
Gebenheim. Um 10 Uhr Oochamt mit Bredigt.
Etiviste. Sonntag. 29, Juli. 6.20 Uhr Frühmeise. 8.30 Uhr Ukrige. 10 Uhr Dockunt. 2 Uhr
Sebastianud-Bruderickeit. 4 Uhr Karvenberein. —
Um Wertlagen. 6.15 Uhr Brühmeise. 7 Uhr Biarremeise. Tie 8-Uhrmeise istlt aus. Ariegsandacken
ind am Tienstag und Freitug, abends 8 Uhr. Tounterstag, nachen. 5 Uhr, Brichtiahl.

Johannisderg i. Ahr. Sonntag. 7.30 Uhr

Johannisderg i. Rhg. Sonntag, 7.30 Uhr Frühmelie; 9.30 Uhr Ami mit Predigt; 2 Uhr Rack-mittagsandack. An Bockentagen ind M. Ressen um 6.20 und 8 Uhr. — Beickgesegendeit an Sams-tagen und Tagen bor Beieringen von 5 Uhr ab und Sonntagmorgens von 6.30 Uhr an.

Bonifatius=Sammel=Berein.

"Cammelt bie übrig gebliebenen Stüdlein, hamit fie nicht an Grunde geben". Mit biefen Werten unfered göttlichen Deilandes wenden wir und an das latholische Boll und erfuchen aut bab freundlichte, nichts von bem versteumen zu laffen, was fich noch für arme, verwahre lofte Kinder und Ballenfinder verwerten lätzt.

Sammelt Berthabiere, Staniolfapfeln, Blei-piomben, Fatronenhalten und Denfmangen, ginn-, Bint. Aupfer- und Meifingabfalle und Gegenftanbe u. alle pur Berpadung gebiente Betall-Umbillungen.

Cammett unbrauchbare Schntuchichen, alte Tafchen-uhren und sonftige Wertgegenftanbe, fowie auch alte anslänbifde Welbjorten.

Sammelt Binbfaben, Rorbel und Stride, Bigarren-banbden, Bigarren-Abichnitte und beichabigte Bigarren, nicht aber angebrannte Bigarrenreite.

Cammelt mit Neinem Bapierrand ausgeschmittene Briefwarfen (aubicht. ber 10 Big.-Marte, besonders aber auständische und alte inlandische Marten.

Sammelt alte Gummi Sanger (von Rinberilafchen), -Bille, Schläuche, Aleberichabe und Faberabreilen, fornie Reite und Abfälle von Wache, Tolg u. Steurin.

Cammelt Champagner-, Jus- und unbeschäbigte Spip-torten, sowie auch alte Bucher, gut erhaltene Beitengen und Beirichriften.

Mit' biefes, von Ench in fleinen Quantitäten gesammelt, fannt 3he nobl nicht mehr verwerten; wir aber erziesen, wenn es ein Großes gewor-ben, eine hubsche Summe baraus.

Sammelt berum fleistig und ichick bes Gesammelte zu Enrem Seelsorger begw.
beifen Beauftragten in Wiedbaben, zu Herrn Ant. Rüfler, Stacker-Lesgerie, Bismerckring 24, Cie Blückerftraße; Derrn Chr. Maller, Bolonialwaren-Donblung, Ablerstraße 39; Derrn Kuster Offbeim, Röckerftraße 39; Derrn Kuster Offbeim, Röckerftraße 39; Derrn Kuster Offbeim, Röckerster 12; Derre Kajer Oblenborf, Jahnite 15 Dieselben weber auch bab Geringste bankoar entgegennehmen.

Die Dioge, Sauptitelle gu Limburg a. d. Lahn.

Nu. Bollifinbig wertles lind: Die beutschen 10 Pig.-Marten und besonders beschungte und de-schlösigte und solche Marten, an denen die Zaden des Randes fehlen, sowie Abialle und alle Gegen-ftlinde von Beitsbiedz, gewöhnt. Glass, gebeunder Etablfebern, angebobrte ober beichabigte Storfftopfen und augerauchte Bigarren.

Diewirksamste Silfe

und Unterftutung

für das durch den Arieg fo fcmer betroffene hiefige Sandwerk und Gewerbe tann bie Ginmehnerichoft Wesbabens leiften burch bir

Zuweisung von Arbeiten und Lieferungen, sowie durch Bargahlung.

Das heimische Gewerbe fieht an Leistungsfahigheit heinem anberen nach. — Wer Aredit in Anjpruch nimmt, verteuert die Preisbildung und icabigt ben Gewerbeftand.

> Ortsausichuß für Gewerbeförderung zu Wiesbaden Wellrighrage 38 (Generbefdule).



Fertige Herren- L. Jünglings-Kleidung für Streams, Gestliebath, Reine, Jage und Sport Amtsroben, Livreen und Beruts-Kleidung

Uniformen u. wasser-dichte Felckleidung Samtl. Feld-Ausrüstungsstücke

Hochsommerkleidung für Zivil und Militär Mass - Anfertigung in kürzester Zeit, soch bei Einsendung der Stoffe und Zutaten.

Gebrüder Dörner

Bekanntes Spezialgeschäft. Wiesbadon, Maaritiosstraße 4-An den Wochentagen von 1 bis 3 Uie ge-achlusens, Sannings von 12.30 bis 2 Un-get/fact.





Nachlaß= Bersteigerung.

Am Montag, den 30. Juli 1917,

pormittags 10 Uhr anfangend,

merbe ich nachtrieube, ju bem Rachlaffe bes verftorbene. Weinhandiers Hermann Sente ju Oeftrich gehörigen Gegenstände im Daufe zu Ceftrich öffentlich meinbietend, gegen gielch bare Jahlung versteigern :

1 put erheitene Chaife, 1 besgl. Bierdegeschier, 1 Rederrolle, 1 Weinwagen, 1 Pferdeschitten, 1 Riferfarren,
1 Podelbent und vollt. Rüsenvertzeng, 1 große Dezimelwage mit Gewichten, 1 Weinpumpe, 1 inpferne und
1 hölgene Filtrierungschier, 1 fl. Letter, 2 Aupfellmeischiner,
2 Stopjenmeischiner, 1 fl. Etoplemmeistiner, du, erferne
Risistentärbe, 2 Hahniten, 4 Artlerwagen, cn. 180 St.
Quaerfeine, 2 Geöreien, 3 impierne Weinstiden, 1 Weisenich (25000 Viter, 1 ousles 3 Schaffag, 1 ovoles Schaffag, 46 mude Schaffager, 30 Delbitädfiefer, 1 Pentie
lieinere fässer (Siereslitäd, Ohn, helto und Keinere,
1 Partie Maldenlappien, Risisten und Despapiere,
1 eich Kähnten mit Schaften, 1 groß, eiserner Auffenichen Räsisten mit Schaften, 1 groß, eiserner Auffenichen Räsisten mit Ständen, Risisten und Despapiere, fcrant, bin I. und Life, Aleiberichnunke, bin Defen, I Walchmeldene, I Weinbergapfing, bin Lifche, Strat-halfen, I Partie alte Lorben, 7 Schreitwalte, 2 Schreitnifche, i Barter alle Leeten, / Schriftelle, 2 Spetis-nifche, 3 Schreibnissischen,) Coperspresse, din. Reese, din. Bilber, Sienschen, Schrwständer, 1 eieker, Ofen, 1 Buchericksonf, 1 vollst. Beit. 1 Kanfolisträsschäften mit Aussah, i große Megitampe für Betroleum, din. eieker, Lan. en, 2 geoße Megitalien, i fteines Sofa, 1 Wand-

Rubesheim, ben 22, Juli 1917.

Schnellert,

Berichtsvollzieher in Rubesbeim a. Rh.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

HEIZNIV

MOBELTRANSPORT - MÖBELLAGER GEGR. 1842 SPEDITION GEOR. 1842 VERPACKUNG

Süro: Nicolasstr. 5 Telefon 12 u. 124



Da ein Bagen Rartoffeln eingetroffen ift unb weitere Senbungen unterwegs find, foll ber Bertauf bon Rartoffeln fo, wie bie Senbungen eintreffen, gruppezweife nach Geichaften vorgenommen werben. Am Samstag, ben 28. Juli 1917 und folgenbe Tage erhalten für ben Rartoffelbegug in nachftebenben Beichaften gugeloffene Runben

a) des Ronfumuereins für Biesbaben und Umgegenb

Bertramftrage 9 Bismardring 19 Belenenftrage 25 Bellmunbitroge 45 Romerberg 28 Beitenbitroge B

b) ber Riliale bes Beamten- und Burgertoujumpereins Emferftrage 2

c) bet Gilialen ber Sirma Mbalf garth

Sellmunbftrage 3 Römerberg 24 Bellripftrage 45

d) ber Firme Gawande Radi.

Schwalbacherftrage

auf bas Gelb 1 ber neuen Rortoffel-Rarten je 1 Pfund Frühkartoffeln gum Breife bon 12 P g. für bas Bjunb,

Um einen Andrang in ben Gefcaften gu bermeiben, follen die Saushaltungen mit Romen mit Unfangebuchftaben:

A-D in ber Beit von 8-91, Uhr 91/2-11 E-H11-121/2 J-L 21/4-4 M-0R-So Sp-Z

bie ihnen guftebenben Rartoffein eintaufen. Saus. haltungen, bie nicht unbebingt Rartoffeln erhalten muffen, tonnen bie ihnen guftehenben Dengen anch Montag und folgende Tage in ben porfrebend genannten Beichaften erhalten.

Sotels, Benfionen und Anftalten, bie Runben porftebenb genannter Beichafte find, fonnen am Samstag, ben 28. Juli 1917, beim Bebensmittel-vertellungsamt für hotels, Bimmer 84, gum Gintauf von Rarioffeln, und zwar 1 Bjund auf ben Ropf, Bezugefcheine fur Familie und Berfonal abholen.

Biesbaben, 27. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Beir.

Diejenigen Firmen, welche mannliche Seimarbeite" beichafrigen, werben gebeten, zweds Erfeichterung ber vom Rriegsamt angeordneten gewerblichen Betriebsgablung bem Statiftifden Amt, Marktftraße 1/8, Bimmer 12, ein Bergeichnis berfelben mit Bohnungsangabe bis gum 1. Muguft 1917 quauftellen.

Biesbaben, ben 27. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Die Musführungsanmeifung ber, Befanntmachung vom 29, Junt be. 36. betreffend Be-ichlagnahme aller Gegenstände aus Aupfer unb Aupferlegierungen ift im ftabtifden Amisblatt erfchienen und wird biermit barauf per-

Rach biefer Befanntmachung find unter anderem auch Treppenläuferftangen, Sandleiften, Portierenftangen, Türgriffe ufm. ans Meffing beichlagnabmt und tonnen diefe Gegenstände icon jeht freiwillig abgeliefert merden, wofür eine Prämte auf den Kaufpreis von 1 . K für 1 Kilogramm gezahlt wird. Das Publifum wird jedoch vor Abnahme derartiger Gegenstände erfucht, die Ansführungsbe-ftimmungen, die auch in in der Metallfammelftelle eingufeben find, felbft burchgulefen.

Da immer noch

Mluminiumgegenftanbe

surfidbehalten find, wird die

Brift für Mblieferung

nechmals bis

81. Juli bs. 38.

erftredt.

Es wird dabei auf eine vom Briegsamt in ben Beitungen bereits befanntgegebene Deit-teilung verwiefen, daß bemnachit auch vom Ariegsamt aus

Sansfugungen

porgenommen werben nach Metallgegenftanden, die beichlagnahmt und noch nicht abgeliefert find. Da icon febr sablreiche Anzeigen über Berheimlichungen eingelaufen find, beren teilweife Rachprufung jedes Mal ver-heimlichte Gegenstände zu Tage forderte, wird bas Publifum nochmals dringend gewarnt, Begenftande meiter gu verbeimlichen.

Biesbaben, ben 18. Juli 1917.

Der Magiftrat.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Kathi mit Heren Franz Stoepel aux Wiesbaden beehren sich anzuzeigen

> W. Matter und Frau

Käthi Matter Franz Stoepel im Felde

Verlobte.

Eichberg i. Rhg. - Wiesbaden.

Danksagung.

Fär die vielen Beweise innigster Tellnahme bei dem Hinscheiden meines teuren, nun in Gott ruhenden, lieben Gatten, Herrn

Johannes Maier

sage ich meinen herzlichsten Dank, besonders für die zahlreichen Kranzspenden, ferner der Dekorationsmaler-Innung, dem kath. Männerverein und dem Kirchenchor St. Boulfatius für das zahlreiche Gelelte zur letzten Ruhestätte und den erhebenden Tranergesang.

Die trauernde Gattin:

Walburga Maier, geb. Heinzelmann.

Wiesbaden, den 27. Juli 1917. Kariste 13.

Machruf.

Kample für das Vaterland der Hills-arbeiter bei der Nassaulschen Lebens-

Wilhelm Finger

Unteroffizier in einem Fus-Art-Regt,

Dem Verstorbenen, der der Anstalt

Inh. des Elsernen Kreuzes 2 Klasse.

selt ihrer Errichtung im Nerbst 1913 an-gehörte und durch Eifer und Fleiß sich die Grundlage für eine Lebens-

stellung sicherte, werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ber Landeshauptmann

Krekel.

Ber Landesbankdirektor

Klau.

Joseph Fink, Wiesbaden

Telefon 2976.

nach leder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penblid, auch von Zivil in Foldgran werden bliligat ausgeführt. — Emaillebilder für Broschan

Frieda Simonsen, Rheinstr. 56, früh. Rheinstr.00

Roll-Kontor

im Südbahnhof.

Amtliches Rollfuhrunternehmen

der Königl. Preuf. Staatsbabn

Spedition von Gutern aller Art

Hofspediteure Sa. Maj.

des Kaisers und Königs

Bahnhofstr. 3 WIESBADEN Telefon 59, 6223

Internationale Spedition.

Möbeltransporte son und nach allen Pikteen

Moderne Möbellagerhäuser

neben dem Haupthshnhof,

_ Fernipe. 917 u. 1964.

Gernipr. 917 u. 1964.

Wiesbaden, 27. Juli 1917.

versicherungsanstalt

Auf dem Felde der Ehre fiel im





für Jamen und Petren Nur

Gide Meripftroje. Bor, Rachm tiag-und Abend-Aurje.

Bejandere Damen-Abreilungen. Inchaber und Beiter:

Arbeiterinnengefuct Breber & Bödter

Sareibleheanftalt



Rheinstraße 46

Emil Straus. Gro sette fret.

Birdb , Schiersteinerstr. 0

Met Krier, Bunk-Geschol Rheinstraße 95

Haltestelle der Eicktrischen Straffenbahn.

Kassenstunden: 81/4-1 und 2-6 Uhr. ah. Dr.jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. REICHSBANK-GIRO-KONTO.

Postscheck-Kento Nr. 171 bei dem Postscheckamt in Frankfurt s. M.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschafte, insbesonders: An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohi gleich an unserer Kasse, als auch durch Ausführung von Börsensufträgen und im freien Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-Verkehr. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, such Annahme geschlossener Depots. — Vermietung von feuer- und diebessicheren Panterschrankfächern unter Mitverschluss der Mieter. — Vorschüsse auf Wertpapiere. — Kuponsbogen-Betorgung,
auch vor Pälligkeit. — Kuponsbogen-Betorgung,
— Versicherung von Wertpapieren gegen Auslosungsverlust. — Verlosungskontrolle von Wertpapiere unter
Gerante. — An- und Verkauf aller ausländischen
Banknoten n. Geldsorten. — Einzug von Wechseln.
— Leibrenter. — Mündelsichere 4%, 4%, und 5%,
Anlagepapiere an unserer Kasse stets vorrätig. Ankauf von russ., final., serb., italien , portugles

ruman, und Vicktoria Falls Kupons.

Mitteldeutsche

Kapital und Reserven 69 Mill. Mk.

Filiale Wiesbaden Friedrichstraße 6 Fernsprecher 66 und 6604

Günstige Verzinsung von Bar-Einlagen Abhebungen stempelfrei

Vermögens-Verwaltungen

Schrankfächer unter Mitverschlu3 des Mieters.

Sorgfältige Erledigung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten,

Vom 5.—19. August 🗷 einschliesslich, bleibtmein Geschäft

geschlossen Die mir zugedachten Einkäufe bitte

ich gütigst jetzt schon zu machen. Christine Litter

Wiesbaden Bahnhofstraße I, Ecke Rheinstr.

Berlitz-Schule

Türkiseh, Ungariseh, Russisch, Peln'seh, Spanisch, Italienisch, Hollindisch, Schwed. Francosisch, Englisch.

Nation, Lehrkräfte.

Bahnhofstr. 2.

Unterricht in sämtlichen handels-wissenschaftlichen Pächern, nament in all. Buchführungsarten, Rechnen, Korrespon-denz, Stenographie, Maschinenschreiben und Schönschreiben Labryline garne zu Diennen.

Alavierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Reas, Wiesbaben Dopheimerfix. 28. Tel. 8985 Best auch nach auswärts.

Verifiel. Alavierunter-richt wirb ju 12 Marf monati. bei amei wochenti. Stunden, gemiffenhaft er-teilt. Geff, Anfragen unter 2200 an die Gefchaftspelle tiefer Beltung.

Unwefen mit Beffe gefucht. Gefe meine be moberne Geine, frei permietete Billa in Za Offerten unter 1601 en Beidlitoftelle birfer Bein

Güter

jeber Größe, fowie Ding v. Landhaufer mir groß Garten, stefs zu kaufe gesucht. Josef Imani Agentur Wicebaben, Wei Strafe 2.

Suche jum 1. Cepten ein gebiegenes, befferes

mädden bas eines tochen, niben u bigeln fann. Off, u. E. u an die Gefchaftsft, biefer f

3n ber Robe Frankfunte mi Dame einfache btilibe belieres Mabden fi gelucht, weiches gut fur Candarbeiten gründl, berft Gehr angemebnte bauerne Geffe. Rine folde mir beffe Granichtungen wollen fich un F. F. 190 an bie Geichling ftelle blefer Beitung mebe

Mildstegen, bomi Berichtstr. 6. Zelef. 1080

Act junge hafen, fen Riechen all, befgifte, Riefen, Gild 3 Mt. ja jammen 20 Mart 3u Derk. Gr. Burgitraße 5, III n

Ordentliche, guverläffige

fofort gesucht.

Rheinische Bolkszeitung Wiesbaden, Friedrichftr. 80.

Rathol. Unterrichts- und Erziehungsanftalt in Cobleng-Mofelmeifi.

Bechaff, Realichule mit Berechtigung f. b. einf. Militarbienft nb Oftern 1917 Borichule für Schiler unneu errichtet Borichule fer 9 Jahren.

Prospekte burd bie Direktion.

Erholungsbedürftige

ehmen Lanbaufembalt im Sanatorium St. Josephshaus zu Walbernbach (Beftermal) bei Limburg a. E. Direft an peachtigen Balbungen gelegen n. icon: geraumige Binmer, gute Berpflegung, milte Mafferamvendungen u. Babeeinrichtung, Rapelle im Dauje. Geiftliche und ärzeliche Lettung. Rapelle burch bie Direftion.

Großet Feldberg Gafthaus Ballutt poteb von Touriften beftens empfohlen. Telephon 92, Must Monigftein, Mühlge Preife. Penfion von 4.50 Mark an. – Refervesimmer für Dereins.

Großer Feldherg bestens empfohlen. Besitzer: W. Engel.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Beeibaden, Camstag. 28. Juli, nachm .4 Ubre Abonnements-Rongert Des Mufiltorps bei Westelbaden, Samstag. 28. Juli, nachm 4 Ubri Abennemento-Ronzert des Musikkorps des Erjahdatulions Referve-Infinitrie-Regiments Ir. 80. Leitung: Ravellmeißer Baberland. 1. Umere Marint. Marid (Schneider). 2. Ouwerküre "Tentlick Bollstuff" (F. Oerold). 3. Lieb mich und die Welt ist meint. Lied (Ball). 4. Mondruckt auf der Alber, Waller (D. Hetras). 5. Ouwerküre zu Offenbachs Over "Oerphens in der Unterweit" (Binder). 6. Haniart Mütider (Afcher). 7. Betponurn aus der Opereite "Der Ligennerduron" (Joh. Stranh). * Abends 8. Uhr: Aben nu m. en 16 - Ronzert des Muhitteres des Erjaplatuillond Referve-Jupanterie-Regiments Kr. 80. Leitung: Rapellmeister Haberland. 1. Alte Hameraden, Marich (Ideile). 2. Ouwertüre zu "Fletke Turfche" (Fr. v. Suppee). 8. Chor der Friedenstweit aus der Oper "Richte" (B. Bagner). 4. Walser nach Monven aus der Operette "Bolenblur" (O. Reddal). D. Fantalie aus der Oper "Bolenblur" (D. Redgert). 6. Vilgerchor und Lied an den Abendiern aus der Oper "Tannhöuser" (R. Bagner). 7. Liedlingstänge aus dem Reiche der Tame, Potpourn (M. Schreiner).

Residenz-Theater

Biesbaben, Samstag, 28. Juli, abendy 7.30 Uber Die Ronigin ber Luft. Polie mit Gefang in beet Mien bon Mar Reimann und Dito Schwars. Muftl von Dito Schwars. - Spielleitung: Rurt v. Mollenborit. Mufitalifche Leitung: Mapellmeifter Artur Solbe.

— Ende 10 Uhr. Biedbaden, Sonntag, 29. July, abende 7,30 Uhr: Herrschaftlicher Diener gefncht. Schwant in beet Aften von Gugen Burg und Louis Taufflein. — Spielleiter: Feodor Brüht.

Thalia-Theater Sindgasse 72 - 2el. 6137 Bornelmst. Lidespielhand Wem 28. 54# 31. Juli:

Erftaufffihrung! Liebe u. Bittermaffer. Schman in 3 Alten. In ben Dauptrollen: Melitta Detrn, Des Peubert, herbert Paulmuller. Bogefen-Bacht. Der Gebirgoftellungofrieg jur Berteibigung bes ichtimin beutiden Eljoft. Sturmangriffe unferer tap-feren Sul-Truppen. Militür-emtilde Anjnahmen bes Conigliden Bilb- unb Bilmamts.

971

Beg frubeten neblieben

promine leinb ein dimeralia en gero elbenha DESTRUCT NO morfen. and feine Revendtio pie er fe Cheriten Eb mic n mit ber meter Bel

disagen britten. G Stogen b In Die L sanbt to bet Arme in einer her probi Diette mit expanbt ides (femiot Berteibig letitexn ? le Seit 1

feine Do:

er ruif petil ba Benn bie ethiinbe founte jo ar eriche mischen Butthe In Etrafen ! n. meb auf gi

Welte bembes effe. a lanbe beibu the yu i auffoffur the Dint 4 große Sonten

relegijah o mand et men tetroffen. dinnib as un & abulid at man mglanb tele Gri brite bie шфирош med ber

erfolg, i eller jeg intlich tabe. 2 tom mit trieges li wielen, onat by beffen nu memen ends te bie

enbedge al Stal merifa. ab immi Technic wegen. nelang of beur stunger Stackt

he eine dibent Unuger

muit, ho ex affai neftanb